

Geld verdienen mit Hobbys



Reproduktionen, Übersetzungen, Weiterverarbeitung oder ähnliche Handlungen zu kommerziellen Zwecken sowie Wiederverkauf oder sonstige Veröffentlichungen sind ohne die schriftliche Zustimmung des Autors nicht gestattet.

Diese Publikation wurde nach bestem Wissen recherchiert und erstellt.

Verlag und Autor können jedoch keinerlei Haftung für Ideen, Konzepte, Empfehlungen und Sachverhalte übernehmen.

Die publizierten Tipps und Ratschläge sind als Hilfen zu verstehen, um jeweils zu eigenen Lösungen zu kommen. Die eigenen Hobbys hängen immer stark von dem individuellen Verlangen nach Freizeitbeschäftigung ab, und jeder betreibt ein Hobby auch anders – mehr oder weniger intensiv. Insofern muss jeder für sich selbst abschätzen, was er mit seinem ganz persönlichen Hobby anfängt, wie er es weiter betreibt und ob er überhaupt damit Geld verdienen will.

Hobbys unterliegen auch ständig einem Wandel, neue Trends bestimmen Hobbys, deshalb kann morgen schon wieder Neues interessant werden. Die hier beschriebenen Beispiele sind lediglich Anregungen für das eigene Hobby.

Als Leserin und Leser dieses Ebooks möchten wir Sie ausdrücklich darauf hinweisen, dass keine Erfolgsgarantien oder Ähnliches gewährleistet werden können. Auch kann keinerlei Verantwortung für jegliche Art von Folgen, die Ihnen oder anderen Lesern im Zusammenhang mit dem Inhalt dieses Buches entstehen, übernommen werden. Der Leser ist für die aus diesem Buch resultierenden Ideen und Aktionen selbst verantwortlich.

Inhalt:

- S. 6: **Vorwort: „Ich habe mein Hobby zum Beruf gemacht!“**
- S. 9: **Die Selbstanalyse: Was kann ich gut?**
- S. 9: **Habe ich überhaupt ein Hobby, oder was könnte ich zu meinem Hobby machen?**
- S. 10: **Was hatte ich immer schon mal vor?**
- S. 11: **Aktivieren Sie ein altes Hobby**
- S. 11: **Marktanalyse: Gibt es eine Nachfrage nach meinem Hobby?**
- S. 12: **Kann ich mich mit meinem Hobby selbständig machen?**
- S. 12: **Was ist zu beachten, wenn mein Hobby Haupt Einnahmequelle wird?**
- S. 13: **Sammeln Sie alle Belege für Ihr Hobby**
- S. 14: **Was geht und liegt im Trend?**
- S. 14: **Welche konkreten Hobby-Ideen gibt es?**
- S. 14: **Treten Sie in die Pedalen und verdienen Sie Geld**
- S. 15: **Das andere Geld-Taxi?**
- S. 15: **Der fahrende Führer**
- S. 16: **Für die Kleinen**
- S. 16: **Geld im Wald verdienen**
- S. 17: **Eine historische Geldquelle**
- S. 17: **Einrad, Kunstrad oder Crossrennen?**
- S. 18: **Organisieren Sie doch mal was**
- S. 18: **Tanzen und Singen als Hobby**
- S. 19: **Auch sportliche Hobbys bringen Geld**
- S. 20: **Ihr Hobby: Bieten Sie Kurse an!**
- S. 20: **Treten Sie als Hobby-Veranstalter auf**
- S. 21: **Ihr Hobby im Altenheim?**
- S. 21: **Ihr Kurs im Krankenhaus**
- S. 22: **Mann in Schwarz**

- S. 22: **Trendsportarten: Tennis und Golf**
- S. 23: **Mit Extremsportarten extrem verdienen**
- S. 24: **Skifahrer haben es besonders leicht**
- S. 24: **Auch mit Wandern kann man Geld verdienen**
- S. 24: **Spielen Sie Golf?**
- S. 25: **Schreiben Sie doch einmal über Ihr Hobby!**
- S. 25: **Diskutieren Sie im Internet über Sport und
machen auf sich aufmerksam**
- S. 26: **Ein populäres Hobby: Internet**
- S. 26: **Clever im Internet auftreten**
- S. 27: **Verdienen Sie Geld mit Homepages**
- S. 27: **Aber Vorsicht im Internet**
- S. 28: **Computerkurs für Senioren**
- S. 29: **Motorsport: waghalsig und lukrativ**
- S. 29: **Mann in Rot**
- S. 30: **Heben Sie ab und verdienen Sie**
- S. 30: **Postkarten und Kalender von tollen Fotos**
- S. 31: **Stellen Sie Ihren Oldtimer aus**
- S. 31: **Fotografieren Sie Leute**
- S. 32: **Ist Ihre Leidenschaft die Motoren-Sammlung?**
- S. 32: **So machen Sie Briefmarken und Münzen zu Geld**
- S. 33: **Mineralien, Fossilien und Modell-Eisenbahnen**
- S. 33: **Fahren Sie doch mal selbst eine Bahn!**
- S. 34: **Sind Sie Hobby-Paläontologe?**
- S. 34: **Fotografieren und Filmen als Hobby**
- S. 34: **Boulevardpresse als Vorbild?**
- S. 35: **Stellen Sie Ihre Fotos einmal aus**
- S. 36: **Geben Sie Postkarten und Kalender heraus**
- S. 36: **Produzieren Sie Heimatfilme oder
Dokumentationen**
- S. 37: **Immer schön an die Vermarktung denken**

- S. 37: **Ihre Chance Heimatfernsehen**
- S. 38: **Nehmen Sie an Wettbewerben teil**
- S. 38: **Fotografieren Sie Promis**
- S. 38: **Sammeln Sie Münzen oder Briefmarken?**
- S. 39: **Vorsicht bei Silbermünzen**
- S. 40: **Sie singen gern?**
- S. 40: **Versuchen Sie es doch einmal mit Musik**
- S. 41: **Sie spielen ein Musikinstrument?**
- S. 41: **Eine eigene Band und eine eigene CD**
- S. 42: **Wie Sie Ihre Musik schützen**
- S. 42: **Machen Sie Musik in der Schule, Jugendzentrum
oder Altenheim**
- S. 42: **Sie beherrschen andere Sprachen?**
- S. 43: **Fremdsprachen-Konversation mit Senioren**
- S. 43: **Nachhilfe in allen Hobbys**
- S. 44: **Schießen Sie schon mal?**
- S. 44: **Sie reiten gerne?**
- S. 45: **Sie rudern, paddeln, sind Kanute oder
Kajakfahrer?**
- S. 45: **Haben Sie einen Bootsführerschein?**
- S. 46: **Im Rettungsdienst sind Sie überall dabei**
- S. 46: **Sie schwimmen oder tauchen gern?**
- S. 47: **Ihr Hobby ist das Basteln?**
- S. 47: **Bieten Sie Ihrem Hobby Schach!**
- S. 48: **Sie spielen nicht mit gezinkten Karten?**
- S. 48: **Sie haben eine Ader für die Schauspielerei?**
- S. 49: **Gehen Sie als Schauspieltalent zum Casting**
- S. 49: **Sie sind nicht nur eine Quasselstrippe, sondern ein
echt guter Redner?**
- S. 50: **Gesprächspartner gesucht!**
- S. 50: **Hören Sie Menschen einfach nur zu**
- S. 51: **Schreiben Sie gerne?**

- S. 51: **Sind Ebooks vielleicht Ihr Hobby?**
- S. 51: **Ihr Hobby sind die Tiere!**
- S. 52: **Vierbeiner**
- S. 52: **Die mobile Hundeschule**
- S. 52: **Züchten Sie doch Hunde**
- S. 53: **Gesunde Ernährung – auch für Tiere**
- S. 53: **Dressieren Sie Hunde für Shows**
- S. 53: **Treten Sie mit Ihrem Vierbeiner auf**
- S. 54: **Sie haben eine Ader für die Wasserader?**
- S. 54: **Ihr Hobby ist das Kochen**
- S. 54: **Verschicken Sie Rezepte**
- S. 55: **Kochkurs beim Italiener**
- S. 55: **Journalisten backen in der Konditorei**
- S. 56: **Sie funken?**
- S. 56: **Sie verstehen etwas vom Gravieren?**
- S. 57: **Sie schlichten gut Streitigkeiten?**
- S. 57: **Sie flechten Körbe?**
- S. 57: **Sie lieben süße Bienen?**
- S. 58: **Sie züchten Hasen, Tauben, Aras oder Schildkröten?**
- S. 58: **Sie sticken und häkeln?**
- S. 58: **Sie haben eine Nähmaschine?**
- S. 59: **Sie haben feinmechanisches Werkzeug?**
- S. 59: **Sie haben eine Töpferscheibe und einen Brennofen**
- S. 59: **Sie haben einen Schweißerschein?**
- S. 60: **Der Werkstoff Holz fasziniert Sie?**
- S. 60: **Kunst bietet ein weites Hobbyfeld**
- S. 61: **Ihr Hobby ist die Natur, der eigene Garten**
- S. 61: **Zauberer, Nikolaus, Weihnachtsmann oder Clown**
- S. 62: **Schlusswort: Wer will, der kann**

Vorwort: „Ich habe mein Hobby zum Beruf gemacht!“

„Ich habe mein Hobby zum Beruf gemacht“, sagt jemand, der wirklich glücklich in seinem Job ist. Leider können das nur die Wenigsten von sich behaupten. Doch in einer Welt mit immer mehr Freizeit entwickeln sich auch immer neue Hobbytrends. Die Menschen haben bei verkürzten Arbeitszeiten und vielen Feiertagen sowie im Schnitt 30 Tagen Urlaub pro Jahr sehr viel Zeit für sich. Die einen bauen ein Haus oder haben einen Garten, der gepflegt werden will. Andere pachten einen Schrebergarten oder gehen angeln. Wieder andere fahren leidenschaftlich gerne mit dem Rad. Es gibt Leute, die machen einen Segelflugschein oder gehen in ihrer Freizeit zum Rettungsdienst. So mancher hat sich aus seiner aktiven Sportlerzeit den Fußball, Handball, Volleyball oder das Tennis mit ins Erwachsenenleben mitgenommen und als Hobby erhalten. Es gibt Leute, die singen gerne und solche, die sammeln Motoren oder Traktoren, Getreidemühlen oder Briefmarken, ganz zu schweigen von den berühmten alten Zündholzdöschen bis hin zu modernen Überraschungseierfiguren. So manch einer hatte schon während der Schulzeit gerne an Modellflugzeugen gebastelt und nimmt heute regelmäßig an Modellflugtagen teil. Der Golfsport ist mittlerweile zu einem Volkssport geworden, und man sagt ihm nach, er sei für alle Altersklassen geeignet; sogar im fortgeschrittenen Lebensalter kann man noch einsteigen. Der eine funkt gerne, der andere betätigt sich als Hobbyfilmer oder -fotograf. Doch die Wenigsten denken daran, dass sie so ganz nebenbei mit ihrem Hobby auch noch Geld verdienen könnten. Sie sind so mit ihrem Hobby beschäftigt, dass sie daran überhaupt nicht gedacht haben. Stattdessen überlegen sie, wie und wo sie sich wieder etwas Geld zusammensparen können, um ein neues Fahrrad zu kaufen, den besseren Golfschläger zu erwerben oder

das nächste Modell zusammen zu basteln. Es gibt „Hobbyisten“, die haben wirklich Stress mit ihrer Leidenschaft, denn sie sind ständig auf der Suche nach Geld für ihr Hobby. Dabei könnte es so einfach sein, wenn sie nur über den Tellerrand schauen würden. Stattdessen versinken sie in ihrem Teller Hobby. Das Hobby fängt sie so sehr ein, dass sie um sich herum kaum noch etwas anderes wahrnehmen. Sie brauchen nämlich dringend Geld, um in ihrem Hobby weiter zu kommen, es bei Laune zu halten. So mancher junge Briefmarkensammler hat schon nach dem zweiten oder dritten Album aufgegeben, weil ihm das Geld fürs vierte oder fünfte fehlte oder er einen Satz Briefmarken nicht mehr vervollständigen konnte. Deshalb sollten alle, die irgendein Hobby betreiben, ernsthaft darüber nachdenken, ob sie ihre Leidenschaft nicht zu einer Einnahmequelle machen. Wie es geht, zeigt dieses Ebook. Es hilft auf erstaunlich einfache Weise dabei, mit dem eigenen Hobby auch Geld zu verdienen. Vielleicht können Sie dann am Ende sogar selbst sagen: „Ich habe mein Hobby zum Beruf gemacht!“ Es gibt nichts Schöneres, als etwas zu tun, das einem Spaß macht, und damit dann auch noch Geld zu verdienen, vielleicht sogar seinen ganzen Lebensunterhalt.

Die Selbstanalyse: Was kann ich gut?

Bevor man konkret darüber nachdenkt, mit welchem Hobby sich künftig auch noch Geld verdienen lässt, sollte man sich und seine Fähigkeiten sowie eigenen Möglichkeiten erst einmal selbst analysieren. Vielleicht schlummern irgendwo ungeahnte Fähigkeiten, die man bisher nur nicht gesehen oder nicht intensiv genug eingesetzt hat. Manchmal macht man auch Dinge eher unbewusst, die sich als Hobby ausbauen lassen und mit denen man Geld verdienen kann. Zum Beispiel hat man vielleicht früher in seiner Jugend aktiv Fußball gespielt, und der Verein in der Nachbarschaft sucht gerade händeringend einen Betreuer für die neue Bambino-Mannschaft. Dann ist man genau der Richtige und kann vielleicht damit auch noch nebenbei Geld verdienen. Denn der Gesetzgeber stellt seit jüngster Zeit dafür sogar eine Einnahme bis zu 2.100,- Euro im Jahr steuerfrei. Also, bevor man sich Gedanken macht, mit welchem Hobby man zugleich neue Einnahmequellen erschließt, gilt es, genau hinzuschauen: Was kann ich, was interessiert mich, was habe ich früher einmal gemacht, und was ist eigentlich mein Hobby? Denn Hobby macht ja bekanntlich Spaß. Hobby macht man freiwillig. Hobby liegt einem. Hobby ist angenehm und sympathisch.

Habe ich überhaupt ein Hobby, oder was könnte ich zu meinem Hobby machen?

Dann folgt der nächste Schritt. Habe ich überhaupt ein Hobby, wenn ja, welches? Oder hatte ich früher einmal ein Hobby, das jetzt im Verborgenen schlummert? Vielleicht liegen ja noch in alten Kisten eingepackte Briefmarkenalben, ein Schachspiel oder Bastelutensilien? Was kann ich also reaktivieren, welches Potenzial habe ich? So wie wir eingangs gehört haben „Ich habe mein Hobby

zum Beruf gemacht!“ kann man auch den umgekehrten Weg gehen. Welche beruflich erworbenen Fähigkeiten lassen sich beispielsweise auch als Hobby gebrauchen? Der ausgebildete Pädagoge kann so auch seine Fähigkeiten in einem Sportverein einsetzen, einen Gesprächskreis für ältere Menschen führen oder einen Kochkurs bei der Volkshochschule organisieren und natürlich Nachhilfestunden geben. Manchmal macht man Dinge und übersieht dabei die „Weiterverarbeitung“. Man unternimmt wunderbare Reisen, fotografiert und erfährt einiges über das Land. Wie oft lesen wir im Programm der Volkshochschule oder bei Vorträgen in Altenheimen: „Ausflug nach Andalusien“ – oder „Die phantastische Bergwelt der Alpen“. Hier referieren Hobby-Reisende und berichten von ihren Erlebnissen und Erfahrungen – und verdienen damit noch kleines oder großes Geld nebenbei.

Was hatte ich immer schon einmal vor?

Viele Menschen sagen: „Wenn ich in den Ruhestand gehe, schreibe ich Bücher.“ Warum nicht jetzt schon? Warum immer erst auf den vermeintlich passenden Moment warten? Tun Sie endlich das, was Sie immer schon gerne machen wollten – jetzt! Oder Sie sagen: „Wenn ich pensioniert bin, habe ich endlich Zeit für meinen Garten.“ Nehmen Sie sich die Zeit jetzt und züchten vielleicht seltene Pflanzen, veredeln Rosen oder Obstbäume – und geben Ihr Wissen in Gesprächskreisen oder Vorträgen weiter oder bieten Pflanzenableger zum Verkauf an. Wenn Sie wollen, finden Sie die Zeit sofort. Sie müssen sich nur ein wenig organisieren. Und ein mit Leidenschaft ausgeübtes Hobby gibt innere Ruhe, es entspannt Sie. Sie tun also auch etwas für Ihr Wohlbefinden, wenn Sie ein Hobby haben, und für den Geldbeutel kann es auch Positives bedeuten.

Aktivieren Sie ein altes Hobby

In Ihrer Jugend haben Sie im Kunst- und Werkunterricht die unterschiedlichsten Techniken von Kunstgestaltung gelernt. Sie haben Mosaike mit glitzernden Steinchen gebastelt, haben Seidentücher bemalt oder Aquarell-Technik gelernt, haben aus Streichhölzern Kunst gemacht, aus Steinen geformt, Strandgut in Weihnachts-Krippen verarbeitet, mit Holz geschnitzt oder mit Kreide gezeichnet, in der Adventszeit Sterne aus Goldpapier und Strohhalmen gefertigt, sind dem Trend gefolgt und haben Bären aus Heu erstellt, haben in Tiffany-Arbeiten hineingeschnuppert oder mit Kupferdraht gearbeitet, Silberdraht gebogen, Puppen selbst gebastelt, gehäkelt oder die Strickliese bedient und andere Kunst gefertigt. Reaktivieren Sie solche Fähigkeiten und lassen Sie Ihr Hobby wieder aufleben. Sie schaffen es und werden sich wundern, was in Ihnen steckt.

Marktanalyse: Gibt es eine Nachfrage nach meinem Hobby?

Streichholzschachteln sammeln war gestern, Homepages bauen ist heute. So oder ähnlich könnte man die Chance beschreiben, mit einem Hobby heute auch Geld zu verdienen. Ganz ausgefallene Dinge von Gestern dürften also nicht so erfolgreich sein und die große Einnahme bringen wie Hobby-Trends, die mit der Zeit gehen. Deshalb sollte man sich schon vorher Gedanken darüber machen, ob das Hobby, das man pflegt, auch Umsatz schafft, also Geld einbringt. Also, wenn ein Hobby ganz ausgefallen ist, sollte man sorgfältig prüfen, ob man damit landen kann. Ansonsten kann man mit fast jedem Hobby erfolgreich sein, wenn man nur die richtige Idee findet, wie man sein Hobby zu Geld macht.

Kann ich mich mit meinem Hobby selbständig machen?

Das Steuerrecht kennt auch den Begriff des Hobby, definiert ihn aber so: Wer nach drei Jahren noch keinen Gewinn mit seiner Geschäftsidee abwirft, dem unterstellt das Finanzamt, dass er die selbstständige Tätigkeit nur als Hobby betreibt und nicht wirklich auf Gewinn aus ist, sondern nur Steuern sparen will. Wer sich also mit seinem Hobby vielleicht sogar selbständig machen will, sollte sich von vornherein überlegen, ob er auf Dauer davon leben kann. Denn das Finanzamt will im vierten Jahr des Geschäfts Plus unter dem Strich sehen. Man muss also vorher realistisch kalkulieren, ob man auf Dauer mit seinem Hobby so viel Geld verdient, dass es noch ein paar Euro fürs Finanzamt abwirft. Denn sonst, wie gesagt, nimmt das Finanzamt an, dass da jemand nur seinem persönlichen Lustgewinn im Hobby frönt, und da macht die Behörde nicht weiter mit. Drei Jahre Anlauf sollen reichen, dann aber muss der Hobbyesel Golddukatens abwerfen.

Was ist zu beachten, wenn mein Hobby Haupteinnahmequelle wird?

Wer mit seinem Hobby Geld verdienen möchte, muss ein paar wenige Regeln beachten. Handelt es sich um geringe Einnahmen, so laufen sie nebenher neben den sonst erzielten Einkünften aus meistens nicht selbständiger Arbeit. Man muss sie nur dazu rechnen. Aber jetzt wird der Hobbyist zum Jäger und Sammler. Denn er muss sich selbst den 50 Cent-Parkschein gut aufbewahren, der im Zusammenhang mit dem Hobby als Ausgabe zu Buche schlägt. Denn bevor man die Einnahmen aus seinem Hobby versteuert, darf man (fast) alle Ausgaben abziehen. Also heißt es ab sofort: sammeln, sammeln und nochmals sammeln. Telefonrechnungen, Benzinquittungen, Portobelege, lassen Sie sich alles

quittieren. Sie werden sich wundern, was am Ende dabei rauskommt. Kleinvieh macht ja bekanntlich auch Mist. Und wenn Sie in der Eile mal eine Quittung vergessen haben, machen Sie einen so genannten Eigenbeleg: Notieren Sie auf der Kopie „0,25 Cent Kopierkosten oder fertigen Sie einen Eigenbeleg an: „Eigenbeleg: 2 x 55 Cent Briefmarken für Briefe an das Finanzamt und den Steuerberater, 21. 9. 2007, 1,10 Euro, Unterschrift“.

Sammeln Sie alle Belege für Ihr Hobby

Es gibt so viele Möglichkeiten, Einnahmen nicht versteuern zu müssen. Denken Sie nur an das Telefonat mit Ihrem Steuerberater, die Fahrt zum Finanzamt, ja selbst die Autowäsche oder das Kopierpapier sind absetzbar. Ganz Clevere sammeln sogar Supermarktbelege über Putzmittel, Seife und Toilettenpapier, die anteilig für den geschäftlichen Teil der Wohnung ebenso abgesetzt werden dürfen wie eine Putzfrauen-Pauschale ohne Quittung und Namensnennung. Nur sammeln muss man - die Belege dafür. Und man sollte sich von vornherein dazu disziplinieren, alle Einnahmen und alle Ausgaben sorgfältig aufzuschreiben und zu belegen. In jedem Fall ist es ratsam sich von einem fachkundigen Steuerberater beraten zu lassen, denn bei jedem ist die persönliche Situation anders!

Was geht und liegt im Trend?

Natürlich gehört zu einem erfolgreichen Hobby mit der „Lizenz zum Geldverdienen“ auch eine Marktanalyse. Schauen Sie sich um, was geht und im Trend liegt. Es gibt Selbstläufer, die immer hip sind - wie Nachhilfestunden etwa oder Vorträge in z.B. Altenheimen. Man sollte aber auch ein Auge auf Trends werfen, etwa Fahrradkuriere, die sich durch verstopfte Straßen schlängeln und mit wichtiger Post schneller am Ziel sind. Sie wollen ja mit Ihrem Hobby Geld verdienen.

Welche konkreten Hobby-Ideen gibt es?

Die Palette möglicher Hobbys ist ein nahezu unerschöpfliches Füllhorn. Man muss sich nur kurz umsehen, die Menschen in der Umgebung betrachten, sich selbst beobachten – und schon hat man zahlreiche Ideen, wie man mit Hobbys Geld verdienen kann.

Treten Sie in die Pedalen und verdienen Sie Geld

Sie fahren leidenschaftlich gerne Fahrrad? Dann machen Sie daraus doch eine interessante Einnahmequelle. Wie? Ganz einfach: Sie betätigen sich beispielsweise in ihrer Freizeit als Fahrradkurier. Schauen Sie nur einmal in den Anzeigenteil Ihrer Zeitung. Fahrradkuriere haben sich vor allem in Städten als zuverlässige Alternative zu Post, Taxi und den motorisierten Boten entwickelt. Hier wird man noch persönlich bedient, hier kennt man das Gesicht des Kuriers. Insbesondere sensible Post wird immer öfter durch zuverlässige Fahrradkuriere zugestellt, etwa die Schriftsätze von Anwälten bei Gericht. Hat den Vorteil: Der Fahrradkurier liefert persönlich ab und lässt sich den Empfang des Briefes quittieren.

Das andere Geld-Taxi

Eine ganz verrückte Idee sorgt in Großstädten für Aufsehen: die Fahrrad-Rikschas. Studenten zum Beispiel fahren in modern gestylten Fahrradkutschen Gäste durch die Stadt und bieten Sightseeing-Touren an. Die Idee ist verrückt und erweckt vor allem Aufmerksamkeit. Weil sie so verrückt ist, findet sie Abnehmer. Jedes Mal, wenn eine solche Rikscha durch die Fußgängerzone kommt, bleiben die Leute garantiert stehen und staunen. Auf dem Gefährt finden sie dann gleich auch Namen und Telefonnummer des cleveren Hobby-Jungunternehmers. Hier ist die Leidenschaft des Fahrradfahrens mit einer tollen kreativen Geschäftsidee clever gekoppelt.

Der fahrende Führer

Eine weitere Variante, seine Fahrrad-Leidenschaft zum lukrativen Hobby auszubauen, ist folgende: In größeren Städten bieten so genannte Stadtführer neuzeitliche, künstlerische oder historische Stadtführungen für Besucher oder Neubürger an. Warum macht man eigentlich so eine Stadtführung nicht einmal auf dem Drahtesel? Vor allem bietet sich das an, wenn die einzelnen Objekte etwas auseinander liegen. Dann spart man sich obendrein auch noch die Buskosten. Übrigens ist es ein Trend, sich bei sportlicher Betätigung das nähere Umfeld seiner Heimat anzusehen, also Sport mit Wissensdurst zu verbinden. So machen es ja auch die Stadtführer – eigentlich klassisch – per pedes, also zu Fuß, wie der alte Römer gesagt hätte.

Für die Kleinen

Das Hobby mit dem Rad bietet aber auch noch andere Verdienst-Facetten an. Die Volkshochschule jeder Gemeinde hat so viele Kurse in ihrem Programm. Warum bieten Sie nicht einmal folgenden an: „Der sichere Umgang mit meinem Rad – für Kinder in der Grundschule“. Dann stellt man einen kleinen Parcours auf, bastelt ein paar Verkehrsschilder und übt mit den Kleinen das richtige Fahrradfahren. Sponsoren finden sich sicher in den Fahrradclubs, bei der Verkehrswacht, Volkshochschule oder dem Förderverein der Schule. Vielleicht holt man noch ein Fahrradgeschäft mit ins Boot, das die Drahtesel technisch überprüft, richtig einstellt und kindgerecht anpasst. Manchmal macht auch noch der örtliche Polizist mit und erläutert den Kids ein paar Verkehrsregeln. Und schon haben Sie eine tolle Nebenerwerbsquelle mit Ihrem Hobby. Am Ende erwecken Sie noch einmal ihre kreative Kompetenz, indem Sie an die Kleinen Fahrradführerscheine verteilen. Was meinen Sie, wie stolz die als Werbebotschafter für Ihre Fahrradschule nach Hause marschieren. Die Mund-zu-Mund-Propaganda ist sowieso die beste Werbung.

Geld im Wald verdienen

Wenn Sie ein bestimmtes Wald- oder Erholungsgebiet besonders gut kennen und schon öfter die Tour mit dem Rad gefahren sind, verfeinern Sie ein wenig Ihre Kenntnisse um historische Informationen oder Kenntnisse der Flora und Fauna oder über historische Ereignisse. Dann sind Sie genau der richtige Fahrrad-Wanderführer. Sie können Ihr Wissen und Können selbständig organisieren, indem Sie Flyer an Schulen, in Krankenhäusern oder Arztpraxen auslegen. Sie suchen also Kunden für Ihr Hobby „Betreutes Fahrradfahren durch die Heide“. Jeder Teilnehmer zahlt Ihnen

einen kleinen Obolus, und je nach Teilnehmerzahl lohnt es sich sogar. Überzeugen Sie Ärzte, Apotheker und Physiotherapeuten davon, dass sie auch ihren Nutzen haben. Verteilen Sie Powersnacks unterwegs, Traubenzucker oder andere Pröbchen, Infos oder Fachliteratur, die zum Hobby passen und lassen Sie sich von den Firmen dafür entlohnen. Sie müssen sich immer überlegen: Was rundet mein Hobby ab? Womit kann ich es kombinieren? Wie kann ich daraus ein interessantes Gesamtpaket machen?

Eine historische Geldquelle

Es gibt clevere Historiker in Köln zum Beispiel, und die Stadt hat historisch einiges zu bieten. Die Leute sind so bewandert. Wenn man durch die Stadt geht, sieht man sie ständig – an allen Ort mit großen Gruppen unterwegs. Die machen das mittlerweile als Hauptberuf.

Einrad, Kunstrad oder Crossrennen?

Mit dem Fahrrad ist ja noch so unendlich viel anderes hobbymäßig möglich: Fahrradsport, Rennen, Zeitfahren, Kunstradfahren, mit dem Einrad jonglieren, Trekkingfahrten durch hügeliges Gebiet oder noch eine Steigerung: Mountainbiking durch die Berge. Hier sind weitere Chancen, mit seinem Hobby „Fahrrad“ Geld zu verdienen. Organisieren Sie entsprechende Trainingscamps für Kids, Übungsstunden oder Wettkämpfe. Suchen Sie Sponsoren in der örtlichen Geschäftswelt.

Organisieren Sie doch mal was!

Beliebt sind bei entsprechender Witterung: Fahrradsport über Berg und Tal, aber auch schnelle Zeitfahrten auf ebener Strecke. Organisieren so einen Nachmittag in Ihrem Ort. Sie werden sehen, das sind schnell ganze Dörfer auf den Beinen. Nun gut, das muss natürlich organisiert werden. Absperrungen, Streckenposten, Gespräche mit der Polizei, dem Ordnungsamt. Aber Sie bieten dafür auch interessante Werbeflächen, die von Firmen mit Affinität zum Fahrrad belegt werden können. Getränke braucht man, vielleicht auch ein paar Häppchen. Lassen Sie sich diese Möglichkeit des fast konkurrenzlosen Verkaufs mit einer Spende fürs Ereignis sponsern. Wenn Sie dazu auch noch gut auf dem Kunstfahrrad sind, vielleicht auch noch das Einrad beherrschen, dann sind Sie wieder der geeignete Partner für Schulen, Kindergärten, Vereine oder Volkshochschule.

Tanzen und Singen als Hobby

Es gibt ganz natürliche Dinge, die fast jeder schon einmal geübt hat oder aus instinktiver Fähigkeit einfach so macht. Wir singen und tanzen, bewegen uns rhythmisch. In Feierlaune stimmen wir Lieder an oder sind einfach bei Ohrwürmern mit. Wie oft schwingen wir plötzlich freudig durch den Raum, weil uns eine gute Nachricht erreicht hat oder weil wir uns mal austoben wollen. Ganz abgesehen von Grundtechniken und Grundbegriffen, die alle irgendwann einmal in ihrer Schulzeit erfahren müssen. Bei jungen Menschen beobachtet man eine wunderbare Gabe: Sie singen in Windeseile aktuelle Hits ihrer Idole nach und kopieren – manchmal verblüffend – die Bewegung eines Künstlers, den Stil einer ganzen Band. Sie haben also in ihrem jungen Alter eine natürliche Begabung, die sie gut zum lukrativen Hobby ausbauen könnten.

Also aus dem Hobby Gesang und Tanz lässt sich ein guter Nebenerwerb schöpfen. Sie bieten Kurse in Gesang an, und vielleicht haben sie etwas Exotisches für den Tanz: etwa Samba. Dann basteln Sie gleich auch noch die Kostüme für Sambatänzer, und schon können Sie als Gruppe auf den Bühnen dieser Welt auftreten und ihr Hobby zu Geld machen. Gerade so ein exotischer Farbtupfer dürfte gerne von Vereinen im Karneval gebucht werden.

Auch sportliche Hobbys bringen Geld

Ob Fußball, Handball, Badminton oder Volleyball, in fast jeder Sportart brauchen Vereine Betreuer oder Übungsleiter. Wer selbst schon einmal Fußball gespielt hat, dem dürfte es auch nicht schwer fallen, kleinen Kindern die ersten Schritte beizubringen. Und in der Regel gibt es dafür ein paar Euro Aufwandsentschädigung. Denn von den Mitgliedsbeiträgen und Zuschüssen können die Vereine ein paar Minijobs vergeben. Nicht umsonst hat der Fiskus die so genannte Übungsleiter-Pauschale von 2.100,- Euro im Jahr steuerfrei gestellt. Ob Basketball oder Turnen, irgendetwas werden Sie doch auch gemocht haben oder noch mögen. Machen Sie also Ihre Sportbegeisterung zum Hobby und verdienen damit sogar noch Geld. Und wenn Sie in Ihrer Sportart ganz besonders gut sind, trainieren Sie auch leistungsstärkere Teams, etwa in der Jugend-Bestengruppe oder in einer der zahlreichen Amateurligen. Da gibt es dann schon etwas mehr Geld, manchmal ein sattes Zweit-Einkommen, das Sie jedoch bei Ihrer Steuererklärung erwähnen müssen. Und natürlich werden Sie auch hier wieder zum Sammler. Sie sammeln alle möglichen Belege bis hin zum Waschen Ihrer Sportlerkleidung, zum Neukauf Ihrer Turnschuhe und vor allem Ihre Fahrtkosten zum Trainingseinsatz, damit vom verdienten Geld auch noch etwas übrig bleibt.

Ihr Hobby: Bieten Sie Sportkurse an!

Es muss bei Ihrem sportlichen Hobby aber nicht immer ein Verein sein, den Sie beglücken. Werden Sie kreativ und stellen ein Kurskonzept zusammen. Gehen Sie damit zu Ihrer Volkshochschule, bieten Sie Kurse an, und wenn Ihr Konzept erst einmal im Programmheft steht, dann kommen die zahlenden Kunden von selbst. Oder gehen Sie zum örtlichen Sportbund. Es gibt auch Bildungswerke der Sportorganisationen. Auch Gewerkschaften und Sozialverbände bieten manchmal auch Sportkurse an. Und wenn Sie dann noch besser sein wollen als die anderen, gehen Sie gleich noch bei den örtlichen Zeitungen vorbei und bringen den Redakteuren eine kleine Meldung vorbei – vielleicht sogar mit einer kleinen Aufmerksamkeit, zum Beispiel etwas zum Knabbern im gestressten Redaktionsalltag oder etwas Kaffee. Das erhöht ein wenig den „Leidensdruck“, Ihre kleine Meldung auch zu veröffentlichen. Und obendrein können Sie ja auch noch vermitteln, Sie täten es für den Verein und würden ihm helfen. Das klingt dann eher nach unentgeltlichem sozialem Engagement. Wenn Ihr Kursangebot dann erst einmal in der Zeitung steht, ist es schnell ausgebucht. Vielleicht müssen Sie sogar eine zweite Gruppe aufmachen.

Treten Sie als Hobby-Veranstalter auf

Sie können aber auch ein eigenes Kurskonzept entwickeln. Nehmen wir einmal an, Sie spielen hervorragend Badminton und können Ihre Kenntnisse auch im Praktischen gut vermitteln. Dann buchen Sie bestimmte Stunden in einer Sporthalle und bieten Übungseinheiten für Anfänger, Fortgeschrittene und Wettkampfspieler an. Dann sehen mögliche Interessenten auch, dass sie bei Ihnen weiterkommen und sich in ihrem Wunschsport entwickeln

können. Entwerfen Sie ein paar Flyer oder Postkarten, lassen sie diese an Schulen oder in Jugendzentren verteilen. Bieten Sie vielleicht einen Schnuppertag an, an dem Interessenten kostenlos Badminton üben können. Auf jeden Fall führt Sie auch hier wieder der Weg in die örtlichen Redaktionen, die sie ja jetzt ganz besonders brauchen. Verpacken Sie Ihr Kursangebot geschickt in ein Projekt, das Kinder von der Straße holt und sinnvolle Freizeitbeschäftigung anbietet. Oder weisen Sie darauf hin, dass gerade dieser Sport Haltungsschäden vorbeugt oder den ganzen Körper gleichmäßig trainiert.

Ihr Hobby im Altenheim?

Wenn Sie ein sportliches Hobby haben, gibt es aber noch eine ganze Menge mehr Möglichkeiten. Gehen Sie einmal zum Leiter des Altenheims und fragen freundlich an, ob er nicht einen Bewegungs-Nachmittag für die Senioren in sein Angebot mit aufnehmen möchte. Sie bieten dann leichte, lockere Übungen auf dem Stuhl an oder fördern die Beweglichkeit der alten Menschen auf andere Weise. Gerne werden solche Aktivitäten in Senioreneinrichtungen angenommen. So verdienen Sie auch hier mit Ihrem Hobby ein paar Euro nebenbei.

Ihr Kurs im Krankenhaus

Oder gehen Sie einmal zur Pflegedienstleitung des Krankenhauses. Vielleicht hat die örtliche Krankenkasse auch ein Gesundheitszentrum. Überall werden Kurse in Herz-/Kreislaufgruppen oder für Diabetiker angeboten, damit sie sich fit halten. Es gibt Gruppen, die zum Ziel haben, die Pfunde purzeln zu lassen. Der Vorteil dabei ist, dass sie oft über Monate gehen, um die Kandidaten schonend an ihr Ziel zu bringen. Es gibt Mutter-/Kind-Turngruppen, Rehabi-

litationsgruppen nach Schlaganfällen oder Unfällen, aber auch Leistungsgruppen mit solchen Sportmotivierten, die bestimmte Ziele vor Augen haben und fachliche Anleitung benötigen. Manchmal lohnt auch ein Blick in den Anzeigenteil der örtlichen Zeitungen. Da suchen Privatleute Sport-Hobbyisten, die ihnen mit Bewegung helfen, ihnen zeigen, wie sie Aufwärmgymnastik richtig machen oder einfach nur als Gruppe fachlich betreut werden wollen.

Mann in Schwarz

Bei jeder Wettkampfsportart werden Schiedsrichter benötigt. Warum also machen Sie nicht bei einem Kurs mit und legen die Prüfung ab? Schiedsrichter haben eine Beschäftigungs-Garantie. Und Geld gibt es dafür obendrein, Aufwandsentschädigung oder Fahrtkostenersatz nennt man das. Wenn Sie gut sind, werden Sie oft eingesetzt und rutschen in höhere Klassen, und Sie rutschen auf der Verdienstleiter Ihres neuen Hobbys weiter nach oben. Schiedsrichter haben aber auch noch andere Vorteile. Sie kommen in der Regel in alle Stadien und Hallen. Auch wenn Sie nur Jugendspiele leiten, dürfen Sie sich für den so genannten Sportgroschen das Bundesligaspiel ansehen.

Trendsportarten: Tennis und Golf

Im Moment liegt der Golfsport besonders gut im Trend. Es gibt immer wieder neue Schübe mit unterschiedlichen Trends. Vor Jahren war es Tennis, als Spieler wie Boris Becker mit Vorbildfunktion eine ganze Nation mitrissen. Da gab es natürlich auch ein breites Betätigungsfeld für Hobbyspieler, die ihr Wissen in Trainingsstunden weitergaben. Und wer hier einigermaßen gut war, konnte viel Geld mit seinem Hobby nebenbei verdienen. Auch

heute noch zählt Tennis zu den beliebten Sportarten, die ein breites Hobby-Betätigungsfeld das ganze Jahr über bieten. Im Sommer draußen und im Winter in der Halle können Sie Trainerstunden für Einsteiger bis hin zu Fortgeschrittenen geben. Sind gar ein Top-Spieler, dann schwingen Sie doch Ihr Racket im Wettkampfsport. Dafür gibt es Geld.

Mit Extremsportarten extrem verdienen

Mit so genannten Extremsportarten lässt sich mitunter auch extrem gut Geld verdienen, beispielsweise als Fallschirmspringer oder Paraglider. Lassen Sie sich von einem Auftraggeber eine Videokamera auf Ihren Schutzhelm installieren und liefern Sie einen außergewöhnlichen Film ab. Sie werden sehen: Ihr Hobby bringt echt Mäuse. Oder fliegen Sie mit einem Drachen an einer Felswand entlang. Vielleicht gelingt es Ihnen, dass parallel Kraniche oder Störche neben Ihnen herfliegen und Sie sie filmen können. Solche außergewöhnlichen Aufnahmen hat es schon gegeben, und sie sind in der Tat atemberaubend – und teuer obendrein. Nehmen Sie an Wettbewerben teil, gewinnen Sie Preisgelder. Geben Sie Ihre Kenntnisse an Jugendliche in Kursen weiter. Lassen Sie sich mit entsprechenden Aufschriften auf Ihr Gerät sponsern. Sie lieben Skateboards oder Snowboards? Dann gehen Sie auf die Rampe oder auf die Piste. Sie lieben das Surfen auf den Wellen? Es gibt für jede Sportart Wettbewerbe bis hin zur Weltspitze. Und alle Sportarten finden immer und überall Nachahmer, also verdienen Sie endlich auch Geld mit Ihrem teuren Hobby, sie wollen sich doch das neueste Board oder Brett leisten.

Skifahrer haben es besonders leicht

Ihr Hobby ist das Skifahren, ob alpin oder Langlauf. Finanzieren Sie sich Ihren nächsten Winterurlaub mit einem Skikurs, den Sie Kindern im Wintersportort geben. Oder machen Sie Langlauf mit einer Seniorengruppe. Nebenbei werden Sie von der Skischule noch eingekleidet und bekommen die neusten Bretter und Schuhe kostenlos – zumindest zur Nutzung – dazu. Gerade für junge Menschen ist das eine gute Möglichkeit, bei knapper Kasse doch noch exklusiv Ski zu fahren. Und ein Honorar bekommen Sie bestimmt auch. Damit ist der Urlaub für Sie gesichert.

Auch mit Wandern kann man Geld verdienen

Selbst beim Wandern verdienen Sie mit Ihrem Hobby Geld. Man könnte fast meinen: Der verdient sein Geld aber im Schlaf. Ganz so einfach ist es nicht, denn Sie sollten schon etwas von Bergwandern verstehen. Und da kraxeln Sie erst einmal ganz schön durch Gebirge. Zahlreiche Bergsteiger führen Gruppen durch die Alpen oder andere Gebirge und Bergwelten. Wenn das Ihr Hobby ist, bieten Sie sich als Führer einer solchen Gruppe an. Sie verstehen etwas von den Bergen, der Witterung, den Gefahren und ihren Anzeichen, dann sind Sie genau der Richtige für diesen Job.

Spielen Sie Golf?

Zunehmend rückt auch der Golfsport in den Mittelpunkt. Golf ist heute nicht mehr nur der Sport der Reichen. Wer hier einigermaßen gut Golf spielen kann, wird dankbare Abnehmer seiner Kenntnisse finden, etwa für Anfänger jeden Alters im Einzelunterricht oder mit Kindergruppen im Verein. Sie können auch die Körperhaltung und den Abschlag reiferer Semester verbessern oder auch ein ganzes Team trainieren. Für Ihr Hobby

Golf bieten sich unwahrscheinlich viele Möglichkeiten, damit auch gutes Geld zu verdienen.

Schreiben Sie doch einmal über Ihr Hobby!

Wer eine Sportart gut kennt und fachlich mitreden kann, der schreibt auch gut über den Sport, weil er sich in ihn hineinversetzen kann und so manche Situation anschaulicher erklärt. So kann er sich den örtlichen Zeitungen, Radiostationen oder dem Lokalfernsehen als Hobby-Berichterstatter anbieten. Sie schicken vielleicht einmal initiativ den einen oder anderen Bericht ab und warten auf die Reaktion. Mit etwas Glück ruft der Redakteur Sie als Hobby-Schreiber an und beauftragt Sie mit der nächsten Geschichte. Auch damit kann man Geld verdienen.

Diskutieren Sie im Internet über Sport und machen auf sich aufmerksam

Oder suchen Sie sich einfach ein paar sportliche Highlights aus und schreiben mal darüber. Beteiligen Sie sich Diskussionsforen, bloggen Sie, wie man heute so schön sagt. Tun Sie also Ihre Meinung kund und machen so auf sich und Ihr Talent aufmerksam. Man sagt ja auch nicht von ganz ungefähr, dass man sich heute nicht mehr bewirbt, sondern finden lässt. Man nutzt also die modernen Kommunikationswege, um sich ansprechen zu lassen. Nebenbei könnten Sie auf Ihrer Webseite oder Ihren Weblog noch Werbung platzieren!

Ein populäres Hobby: Internet

Womit wir schon bei einem ganz anderen Hobby wären: das Internet. Wer heutzutage nichts mit dem Internet am Hut hat, muss wirklich entweder im Greisenalter sein oder eine solche Technik-Phobie haben, dass er keinen Computer anrührt. Aber das Internet dürfte eigentlich das am weitesten verbreitete Hobby unserer Tage sein. Wir surfen und chatten, mailen und bloggen (modernes öffentliches Tagebuch). Warum also nicht mit dem Internet auch nebenbei Geld verdienen? Das geht beispielsweise so: Sie brauchen erst einmal eine eigene Homepage. Im Internet gibt es so viele kostenlose Angebote, mit denen man sich über einzelne Bausteine relativ schnell einen eigenen Auftritt im World Wide Web basteln kann. Vorausgesetzt, man hat einen Plan: Was will ich ins Netz stellen, wie trete ich auf, welche Absicht verfolge ich damit und welches Material habe ich?

Clever im Internet auftreten

Also, wir sind ja beim Thema Hobby und Geld verdienen. Deshalb muss ich auch etwas auf mich aufmerksam machen und ein paar Regeln der Werbepsychologie beherrschen. Das fängt bei der Farbenlehre an. Rot und Gelb, Gelb und Blau lassen sich gut miteinander kombinieren und erwecken Aufmerksamkeit. Wichtige Stellen unterlege ich mit einer Farbe. Aber Vorsicht: Nicht zu viele Blinker und Animationen, das verwirrt. Sie haben etwa fünf Sekunden, in denen der Besucher Ihrer Homepage entscheidet, ob er bei Ihnen bleibt oder Sie wieder wegklickt. Also nutzen Sie sie.

Verdienen Sie Geld mit Homepages

Sie haben ein Hobby, das auch den Besucher Ihrer Homepage interessiert. Sie helfen ihm beispielsweise dabei, eine eigene Homepage zu basteln. Oder animieren ihn dazu, sich von Ihnen werben zu lassen, beispielsweise für einen kostenlosen Newsletter oder für ein Meilenprogramm einer Fluglinie. Dann stoßen Sie ihn sofort plakativ darauf. Sie wissen ja, wenn die Anzeigenblätter kommen, stürzen sich alle auf die Sonderangebote. Also brauchen auch Sie Sonderangebote. Suggestieren Sie dem Besucher Ihrer Page, dass er gerade etwas ganz Besonderes angeklickt hat. Und fügen Sie einen automatischen Zähler hinzu. „Dieses Angebot läuft in vier Stunden und 28 Minuten aus.“ Sie können mit Ihrem Hobby Internet auf verschiedene Art und Weise Geld verdienen, hier nur ein paar, weitere finden Sie beim Surfen im Netz. Manche bieten Ihnen für das Lesen von Emails Geld an (über Bonuspunkte, die ausbezahlt werden, wenn Sie eine bestimmte Zahl erreicht haben). Andere beglücken Sie, wenn Sie Leser für kostenlose Newsletter werben. Andere zahlen Ihnen Provisionen, wenn von Ihnen geworbene Besteller auf Einkaufstour im Internet sind. Sie können sich als Verkäufer von Ebooks betätigen, indem Sie verschiedene Lizenzen erwerben und über eines der diversen Internet-Bezahldienste an Interessenten weiter verkaufen. Manche bezahlen Sie, wenn Sie an Umfragen teilnehmen und so weiter. Die Liste wird von Tag zu Tag länger.

Aber Vorsicht im Internet

Aber hier ist auch Vorsicht geboten, denn es gibt mittlerweile auch eine ganze Reihe schwarzer Schafe, die Sie mit verstecktem Kleingeduckten das Geld aus der Tasche ziehen. Unter dem Deckmäntelchen toller Angebote, zum Beispiel „Wollten Sie immer

schon einmal wissen, wie alt Sie werden? – der kostenlose Lebenstest!“ haben Sie dann plötzlich online einen Vertrag unterschrieben und die Rechnung flattert Ihnen ins Haus. Oder Sie wollen nur mal eben kurz Ihre Steuern mit Hilfe eines so genannten Gehaltsrechners im Internet errechnen lassen und klicken sich ein, weil’s ja so einfach ist, haben dabei aber übersehen, dass Sie damit gleichzeitig online ein Abo gebucht haben. Die Verbraucherzentralen raten mittlerweile immer dazu: Sofort schriftlich widerrufen, auch wenn die Rechnung bereits ins Haus geflattert ist. Das zieht, dann lassen solche Abzocker meist die Krallen los. Aber viele sind so verunsichert, weil gleich mit einem Schufa-Eintrag gedroht wird – und zahlen. Also, das Hobby mit dem Internet ist auch ein waghalsiges Geschäft, weil es immer schneller wächst und sich im großen Teich mittlerweile ganz böse Raubfische tummeln. Vorsicht ist hier die Mutter der Porzellanbox. Schauen Sie genau hin, und bevor Sie klicken, überprüfen Sie alles, klicken Sie auch die allgemeinen Geschäftsbedingungen aus und was sonst noch so im Verborgenen ist (damit sind alle Links gemeint, die nicht im Volltext erscheinen, sondern erst nach Anklicken). Und drucken Sie, bevor Sie es abschicken, das Formular einmal aus. Damit Sie auch etwas Schwarz auf Weiß haben.

Computerkurs für Senioren

Es gibt ältere Menschen, die gerne noch einmal in das neue Medium Computer und Internet hineinschauen würden. Sie mit Ihrem Hobby Computer machen das mit Links und vermitteln den älteren Herrschaften ein paar Grundkenntnisse, im Altenheim oder in der VHS oder in der Kirchengemeinde.

Motorsport: waghalsig und lukrativ

Manche Zeitgenossen mögen es ja eher waghalsiger und haben als Hobby den Motorsport gewählt. Ob Cross-Motorrad, Harley, Cart oder Oldtimer, auch hier findet sich eine breite Palette der verschiedenen Spielarten. Man muss ja nicht gleich die Tour Paris-Dakar nehmen, aber so mancher fühlt sich halt in seinem Geländewagen oder im Motorsegler so richtig wohl. Haben Sie bei diesem Hobby schon einmal daran gedacht, damit vielleicht auch Geld zu verdienen? Nein. Dann wird es aber Zeit, denn mit dem Motorsport haben Sie sich ja nicht gerade eine preiswerte Freizeitbeschäftigung ausgesucht. Also ran an die Mäuse!

Mann in Rot

Wenn Sie beispielsweise eine teure Harley Davidson in der Garage stehen haben, dann holen Sie sie vor allem in der Vorweihnachtszeit raus. Jetzt sind die Touren von Geschäft zu Geschäft im Weihnachtsmann-Kostüm angesagt. Bieten Sie sich Geschäftsleuten als Weihnachtsmann auf der Harley an, der die Geschenke für die Kleinen bringt. Das bringt jede Menge Kunden ins Geschäft und ist eine tolle Verkaufsförderung. Wo gibt es das sonst, Motorrad fahrende Nikoläuse. Arrangieren Sie sich mit verschiedenen Geschäftsleuten und lassen Sie sich von ihnen nicht nur den Sprit bezahlen. So verdienen Sie Geld mit Ihrem exklusiven Hobby. Vielleicht kennen Sie noch den einen oder anderen Biker, der mit Ihnen von Laden zu Laden zieht, unter Bikern kennt man sich doch. Dann wird das Bild noch prächtiger. Von einer solchen Idee haben die Kleinen etwas, die beschenkt werden, die Geschäftsleute, denen die Aktion zusätzliche Aufmerksamkeit bringt, und Sie natürlich, nämlich den Obolus des Ladeninhabers.

Heben Sie ab und verdienen Sie

Oder wenn Sie Motorsegler sind, dann nehmen Sie doch mal auf Ihrem nächsten Flug einen Freund mit, der eifrig fotografiert und tolle Objekte auf seinen Chip speichert. Vielleicht fliegen Sie auch noch genau über ein Villenviertel oder über markante Sehenswürdigkeiten. Und schon können Sie mit dem Flug eine Menge Geld verdienen: bei den Villenbesitzern für tolle Luftaufnahmen von ihren Häusern und Grundstücken und bei der Presse unter Umständen für das eine oder andere interessante Motiv für eine der nächsten Geschichten.

Postkarten und Kalender von tollen Fotos

Oder Ihr Freund hat so tolle Schnappschüsse eingefangen, dass es sich lohnt, davon Postkarten oder einen Kalender anzufertigen. Auch als außergewöhnliches Geschenk lassen sich solche Fotos gut einsetzen. Mindestens den Sprit für den nächsten Flug haben Sie damit wieder raus. Das gleiche können Sie natürlich auch aus einem Ultraleichtflieger heraus arrangieren. Diese wie auch Motorsegler bieten den Vorteil, dass sie nämlich unter der Wolkendecke fliegen. Ganz andere Möglichkeiten zum Fotografieren haben Sie noch aus einem Ballon heraus. Die fahren noch tiefer, und hier lassen sich erstaunliche Perspektiven einblenden. Ballonfahrten sind zudem beliebte Geschenke. Immerhin könnten Sie gleich zwei oder drei Gäste auf einmal mitnehmen, und Ballonausflüge sind nicht gerade billig. So bringt das Hobby eine satte Nebeneinnahme. Ballons sind aber auch viel bestaunte Objekte. Schauen Sie in Ihre Tageszeitung: Wo könnte sich ein Ballon richtig gut machen und für einen tollen Werbeeffect sorgen? Allein das Auflassen des Ballons mit der Gasflamme ist ein spektakuläres Ereignis. Die Größe des Ballons macht das Ereignis zu einem weithin sichtbaren

Event. Bieten Sie sich mit Ihrem Hobby für die verschiedensten Einsatzmöglichkeiten an.

Stellen Sie Ihren Oldtimer aus

Wenn Sie Oldtimer-Fan sind dann bietet sich Ihre Karosse natürlich auch zum Bewundern an: auf Festen, Ausstellungen, Geschäftseröffnungen oder bei der Vorstellung eines neuen Autos. Sprechen Sie mit den Firmen in Ihrer Umgebung, auch wenn Sie eine Harley haben. Als Blickfang macht sie sich jedenfalls gut. Denn ob das edle Gefährt im Winter in Ihrer Garage steht oder im wohl temperierten Schaufenster, ist dann vielleicht eher eine Frage des Honorars, das Sie dann dafür einstreichen dürfen. So bringt das Hobby auch noch Geld. Mit ein paar Kollegen könnten Sie aber auch eine Ausstellung organisieren, auf der sie ein paar seltene Motorräder zeigen - und ein paar Euro Eintritt von jedem Besucher verlangen. Oder wenn Ihr Hobby Oldtimer sind, dann sind das auch immer bewunderte Objekte. Organisieren Sie auch hier eine Ausstellung oder planen mal mit Freunden, die das gleiche Hobby haben, eine Oldtimer-Rallye. Am Ende sammeln Sie sich alle auf einem Platz. Mit der Rallye haben Sie den Geschmack geweckt, damit reichlich Besucher dann zur Ausstellung kommen. Vielleicht können Sie auch noch eine Foto-Session organisieren.

Fotografieren Sie Leute

Bieten Sie Fotos von Ausstellungsbesuchern neben einem Oldtimer oder vielleicht sogar im Oldtimer sitzend an. Beliebt sind auch Fotos von Kindern auf einer Harley. Die Fotos verkaufen Sie dann zusätzlich. Inserieren Sie auch einmal und teilen in einer Kleinanzeige mit, dass Sie einen Oldtimer oder eine Harley haben.

So manches frisch vermählte Paar hat sich im Oldtimer chauffieren lassen. So machen Sie richtig Geld mit Ihrem Hobby.

Ist Ihre Leidenschaft die Motoren-Sammlung?

Es soll auch Leute geben, die sammeln für ihr Leben gerne Motoren aller Art bis hin zu Traktoren und Kornmühlen. Warum lassen Sie die wertvolle Sammlung in Ihrer Garage oder in Ihrem Keller ein Mauerblümchen-Dasein führen? – Raus damit! Schauen Sie, wo eine solche Sammlung hinpassen könnte. Vielleicht zeigen Sie sich auf einem Stadtfest, bei einem Scheunenfest, zu Erntedank-Feiern oder auf Dorffesten. Werden Sie Teil des Programms oder das Programm selbst und lassen Sie sich Ihren Einsatz honorieren. Auf jeden Fall bietet sich Ihnen die Chance, mit Visitenkarten oder Flyern auf sich aufmerksam zu machen. Sie können ja auch Postkarten von ausgewählten Maschinen oder Traktoren bei der Gelegenheit verkaufen. So wird das Hobby Traktoren zum Gewinn auch für Ihren Geldbeutel.

So machen Sie Briefmarken und Münzen zu Geld

Es gibt mittlerweile eine ganze Reihe von Tauschbörsen für fast alle Sammlerobjekte: von Zündholzschachteln bis hin zu Überraschungseier-Figuren, von Briefmarken bis Münzen oder Modellflugzeugen. Gehen Sie hin. Vielleicht können Sie das eine oder andere doppelte Teil gut verkaufen oder tauschen. Oft wissen die Hobby-Sammler auch gar nicht um den wahren Wert ihrer Objekte und erfahren anlässlich solcher Tauschbörsen, wie kostbar sie sind. Beliebte Auktionen für fast alles sind – wie könnte es anders sein – heute im Internet zu finden. Handeln Sie, verkaufen Sie, was nicht in Ihre Hobbysammlung passt.

Mineralien, Fossilien und Modell-Eisenbahnen

Es gibt Mineralienbörsen und Leute, die Fossilien sammeln und tauschen, Hobby-Astrologen und Eisenbahnfreunde. Mit jedem Hobby kann man etwas erreichen und Geld verdienen. Modell-Eisenbahner zum Beispiel tauschen oder verkaufen. Das ist fast so wie Aktienhandel. Man muss ein Näschen für Schnäppchen und echte Raritäten haben, dann lässt sich auch mit diesem Hobby Geld verdienen. Schauen Sie in die Kleinanzeigen. Jede Woche suchen Inserenten Modelleisenbahnen, kaufen ganze Sammlungen oder suchen bestimmte Modelle. Es gibt natürlich auch die echten Eisenbahnfreunde, die sich für Züge aller Art interessieren, fotografieren und verreisen, tauschen und handeln. Bieten Sie Fotos vom neuesten ICE, vom französischen Hochgeschwindigkeitszug TGV an oder vom Thalys. Sie alle fahren auch in große deutsche Bahnhöfe ein. Oder legen Sie sich an einer ICE-Strecke auf die Lauer und warten, bis der nächste Zug kommt. Tolle Action-Fotos finden bestimmt Abnehmer.

Fahren Sie doch mal selbst eine Bahn!

Sie sind Eisenbahn-Fan und wollten als Kind immer schon mal Lokomotivführer werden? Diesen Wunsch können Sie sich heutzutage erfüllen. Es gibt Straßenbahnen, die suchen – wirklich – Aushilfsfahrer und schulen Sie – echt, im Ernst! In Köln sind so knapp 20 Studenten angeheuert worden, die in Spitzenzeiten einspringen, etwa nach einem Fußballspiel oder Konzert, in der Urlaubszeit, nachts oder an Wochenenden. So erfüllen Sie sich etwas Ihren Kindheitstraum, und wenn Ihr Hobby sowieso Eisenbahnen sind, dann bauen Sie Ihre Leidenschaft doch hier aus und verdienen damit auch noch Geld.

Sind Sie Hobby-Paläontologe?

Sie haben als Hobby-Paläontologe (Fossiliensammler) ganz seltene Fundstücke entdeckt, vielleicht hunderte von Millionen Jahre alt. Dann zeigen Sie sie. Machen Sie die Presse neugierig, reden Sie mit den Berufs-Paläontologen. Sie stehen im Mittelpunkt, die Leute reißen sich um Ihre Hobby-Funde. Vielleicht haben Sie ja gerade den Abdruck einer 300 Millionen Jahre alten Fliege zwischen zwei Schieferplatten entdeckt. Wenn Sie damit erst einmal im Fernsehen sind, sind Sie der gemachte Hobbyist!

Fotografieren und Filmen als Hobby

Sie fotografieren oder filmen gerne? Mein Gott, das ist doch die Geldquelle schlechthin. Gute Motive werden immer und überall gebraucht. Halten Sie die Augen auf, erkennen Sie Bilder, Szenen. Haben Sie Kamera immer griffbereit. Im entscheidenden Moment sind Sie vor Ort. Nun ja, Sie werden vielleicht nicht gerade bei der Schiffskatastrophe in der Nähe sein oder den Flugzeugabsturz fotografieren können. Aber wie oft sind Sie schon plötzlich witzigen Motiven, Unfällen oder interessanten Menschen begegnet. Mut zum Klick heißt es hier. Trauen Sie sich, betätigen Sie den Auslöser. Den Blick fürs Motiv entwickeln heißt es, wenn Sie schon bei diesem Hobby sind. Füllen Sie das Bild aus, erkennen Sie den Kern des Motivs. Und wenn die Personen, die Sie fotografieren oder filmen, einmal nicht so wollen, animieren Sie sie, stellen Sie sie in Szene.

Boulevardpresse als Vorbild?

Schauen Sie sich dazu einmal die großen Boulevardzeitungen an. Hier finden Sie Musterbeispiele für toll in Szene gesetzte Menschen.

So muss das kreative Motiv sein. Die Presse braucht ständig neues, aktuelles Material. Sie nehmen interessante Ereignisse ab. Wie oft sehen Sie bei Bildveröffentlichungen den Autorenhinweis auf eine Privatperson. Diese Person war halt zur richtigen Zeit am richtigen Ort. Wenn Sie den Klick Ihres Lebens haben, können Sie damit reich werden. Wären Sie am 11. September 2001 in New York gewesen, hätten Sie solche Bilder aufnehmen können. Aber das sind Chancen wie der Volltreffer im Lotto. Darauf muss man mit seinem Hobby nicht warten. Aber Bild- und Videomaterial kann man auch sonst Gewinn bringend einsetzen, etwa bei interessierten Firmen, Geschäften. Gehen Sie einmal mit offenen Augen durch Ihre Innenstadt und fotografieren Geschäfte, witzige Situationen, Menschen vor Schaufenstern oder Betriebe aus einem anderen Blickwinkel.

Stellen Sie Ihre Fotos einmal aus

Wenn Sie gute Fotos in Ihrer Sammlung haben, dann versuchen Sie doch einmal eine Ausstellung im Rathaus, der Bank oder Volkshochschule. Arrangieren Sie dazu etwas Musik, eine Eröffnung, eine Rede, vielleicht ein Gläschen Sekt – und vor allem: ein paar Postkarten, Flyer oder Visitenkarten. Machen Sie sich so bekannt und werben Sie für sich. Vielleicht können Sie auch eine Liste auslegen mit ein paar Fotos zum Kauf, die Sie vielleicht in Kopie dabei haben und gleich mitgeben könnten. Es gibt immer Interessenten für bestimmte Motive. Oder fragen Sie Ihren Arzt, Apotheker oder Physiotherapeuten und bieten eine kostenlose Dekoration ihrer Räume auf Zeit an – mit einem Hinweis auf Sie natürlich als Quelle und Werbung.

Geben Sie Postkarten und Kalender heraus

Besonders gute Motive eignen sich auch vielleicht als Postkarten oder Kalender. Sprechen Sie einmal mit einer Druckerei oder einem Buchladen, oder kennen Sie etwa eine Werbeagentur in Ihrer Nähe? Dann sollten Sie einmal über verschiedene Projekte reden: „Was könnte man sonst noch mit meinem Bildmaterial so alles anstellen?“

Produzieren Sie Heimatfilme oder Dokumentationen

Filme lassen sich mit dem entsprechenden Material zu Heimatfilmen verarbeiten, zu Dokumentationen von bestimmten Ereignissen, etwa dem Karnevalsumzug, Schützenfest oder Dorf-/Stadtfest. Finden Sie Partner für den Vertrieb solcher CD's, etwa die Bücherei in Ihrem Ort oder den Schützenverein, den Heimatverein oder das Karnevalskomitee. Oder bieten Sie Ihre Filme übers Internet an, entweder auf Ihrer eigenen Homepage – oder noch besser: Klicken Sie sich in die Seiten der Abnehmer ein. Beispiel: Gehen Sie auf die Seite des Schützenvereins, schreiben Sie etwas Nettes ins Gästebuch und erwähnen am Ende: „Übrigens habe ich von Eurem Schützenfest eine tolle CD angefertigt. Wer daran interessiert ist, klickt mich einfach mal an!“ Und Sie werden sehen, wer sich alles so meldet. Bei bestimmten Großereignissen werden Sie mit dem Nachbrennen der CD's nicht mehr nachkommen. So verdienen Sie etwas Geld zusätzlich mit Ihrem Hobby Filmen.

alles anstellen?“

Immer schön an die Vermarktung denken

Wenn Sie erst einmal erkennen, wie die Nachfrage nach solchen Filmen ist, werden Sie mit Feuereifer an Ihr Hobby gehen und als Hobbyfilmer durch die Lande ziehen. Und immer schön an die Vermarktung denken! Präsentieren Sie Ihren neuen Film immer vor Publikum, laden Sie Honoratioren ein. Gehen Sie zur örtlichen Presse und tun so, als sei es ja nur eine Leidenschaft, Lokalhistorisches oder Geschichtsaufbereitung oder Dokumentation. Dass Sie damit auch noch ein paar Euro verdienen, nun ja, das deckt gerade einmal Ihren Aufwand. So muss Ihre Argumentation sein. Weisen Sie in der Anpreisung Ihres Filmes erst gar nicht auf Kosten hin. Das besprechen Sie dann mit den Interessenten, die anstandshalber sowieso fragen: „Was bekommen Sie denn dafür?“

Ihre Chance Heimatfernsehen

Im Moment schießen in jeder großen Stadt private HeimatFernsehsender wie Pilze aus dem Boden. Die machen mit recht einfachen Mitteln gutes Stadtteil-Fernsehen, das man auch übers Internet empfangen kann. Und sie suchen ständig Hobby-Reporter, Hobby-Filmer. So gab es eine Aktion zum Karneval in der Karnevalshochburg Köln: „1.111 Reporter filmen 1.111 Ereignisse zur Karnevalseröffnung am 11. im Elften.“ Mit etwas Glück waren Sie dabei und konnten ein paar Euro damit verdienen. Mit ganz viel Glück haben Sie aber vielleicht mit Ihrem Filmmaterial so überzeugt, dass Sie jetzt regelmäßig Jobs bekommen. Also, auch Hobbyfilmer können Geld verdienen, nur Mut.

Nehmen Sie an Wettbewerben teil

Nehmen Sie mit Ihrem Hobby Foto und Film an einem der zahlreichen Wettbewerbe teil. Der Karnevalsausschuss sucht das beste Plakat für die neue Session oder die Bank die beste Ansicht aus dem Stadtteil für einen Kalender oder die Lokalzeitung versteckte Plätze im Ort: Beteiligen Sie sich und gewinnen mit Ihrem Hobby einen Preis. So machen Sie Ihre Freizeitbeschäftigung zu Geld. Es gibt überregionale Wettbewerbe mit dem besten Urlaubsmotiv oder dem schönsten Kinderfoto, Radiosender oder Fernsehstationen suchen Filmsequenzen.

Fotografieren Sie Promis

Sie müssen bei Ihren Motiven, auch wenn sie nur Hobby sind, immer daran denken: Wie kann ich damit Geld verdienen? Zum Beispiel: Wenn Sie in Spanien Urlaub machen, und Sie sehen einen prominenten Menschen am Strand, dann halten Sie schonungslos drauf. Bieten Sie das Bild Zeitungen, Zeitschriften, Fernsehsendern in Ihrer Heimat an. So startete ein überregionales Boulevardblatt eine Aktion unter seinen Lesern: Schickt Urlaubsfotos mit Promis! "Jede Woche gab's neue Enthüllungen. Ob Angela Merkel auf dem Markt in Italien oder Dieter Bohlen am Strand von Mallorca, die Hobby-Fotografen haben draufgehalten, was das Zeug hielt – und damit zusätzlich Geld verdient.

Sammeln Sie Münzen oder Briefmarken?

Früher galt als Hobby schlechthin das Sammeln von Briefmarken. Das ist zwar etwas aus der Mode gekommen, doch die Fangemeinde ist immer noch da, was man ja schließlich auch an den Tauschbörsen und Messen sieht. Genau so ergeht es Münzsamm-

lern. Ob Philatelist oder Numismatiker, sie alle haben oft teils enorme Werte in ihren Sammlungen schlummern. Durchforsten Sie einmal Ihr Hobby und schauen nach Duplikaten, von denen Sie sich leicht trennen könnten. Verkaufen Sie sie oder tauschen Sie sie gegen Stücke, die Ihre Sammlung komplettieren. Vor allem Machen Sie sich schlau, werden Sie zum Fachmann auf Ihrem Gebiet. Vielleicht ist dann ja auch Ihre Volkshochschule, Kirchengemeinde oder Schul-Arbeitsgemeinschaft an Ihrem Hobby interessiert und Sie dürfen einen Vortrag halten, eine Arbeitsgemeinschaft organisieren – und damit ein paar Euro nebenbei verdienen. Haben sie seltene Münzen, anhand derer Historisches vermittelt werden kann oder Latein geübt werden kann. Dann bieten Sie sich an, die Leute müssen ja wissen, dass es Sie gibt. Der Anzeigenteil Ihrer Tageszeitung sowie das Internet bieten weitere Möglichkeiten für Ihr Hobby Briefmarken oder Münzen.

Vorsicht bei Silbermünzen

Aber Vorsicht: Manche Münzen haben nur einen Wert auf dem Papier. Oft reduziert er sich auf den tagesaktuellen Silber-Gramm-Preis. Warum? Es gibt keinen Markt, keine Börse wie beim Gold. Gold ersetzt ganze Währungen, und der Münzpreis für Gold weicht nicht sehr stark vom Gramm-Preis ab. Silbermünzen hingegen haben das Manko, dass man sie zu einem relativ hohen ideellen Wert erwirbt, beim Verkaufen finden Sie aber selten die breite Nachfrage. Sie müssen schon Glück haben, wenn Sie mit Silbermünzen Ihren Einsatz oder gar Gewinn rausholen möchten. So mancher ist da schon böse hereingefallen. Deshalb gibt es bei Silbermünzen inzwischen einen zumindest garantierten Abnahmepreis der Münzprägestalt, damit Sie am Ende nicht Ihre Münzen doch einschmelzen müssen. Silbermünzen sind Liebhaberobjekte, schöne Erinnerungsstücke. Es gibt aber auch solche Silbermünzen,

etwa früher Zehn-Mark-Münzen, die auch als Zahlungsmittel akzeptiert wurden.

Sie singen gern?

Sie singen gern und haben ein Talent für Melodien? Warum machen Sie dann nicht Ihr Hobby zu Geld. Zum einen könnten Sie Ihre Sangeskunst Kindern vermitteln oder einem Singkreis in Ihrer Nachbarschaft. Es gibt so viele Leute, die gerne miteinander singen möchten, ohne in einem Verein gebunden zu sein. Leiten Sie solche Menschen an und verdienen Sie sich so etwas hinzu. Gehen Sie in Kindergärten. Da wird viel gesungen. Lassen Sie sich vom Förderverein dafür bezahlen, dass Sie den Kleinen Liedchen beibringen, mit ihnen das Singen üben. Sie können natürlich auch in den Kirchenchor oder Männergesangsverein gehen. Doch da gibt es in der Regel kein Geld für Ihr Hobby, es sei denn, Sie sind hervorragender Solosänger und überzeugen so sehr mit Ihrer Stimme, dass sich der Chor das extra etwas kosten lässt.

Versuchen Sie es doch einmal mit Musik

Haben Sie schon einmal daran gedacht, als Solosänger aufzutreten? Vielleicht mit einer eigenen Band? Es gibt so viele Events, für die nach Musik gesucht wird. Live Auftritte sind allemal besser als Musik aus der Konserve. Wenn Sie also gut singen können, dann haben Sie hier ein breites Verdienstfeld. Es gibt Sängerinnen und Sänger, die einen sicheren Beruf sogar als Beamter dafür aufgegeben haben, weil Sie so viele Auftritte haben, dass sie die Fehlzeiten ihrem Arbeitgeber nicht mehr zumuten wollten und heute davon ganz gut leben. Aber bis dahin ist es ein steiniger Weg. Vielleicht sind Sie ja auch professionelle Sängerin oder Sänger in einem Ensemble, einer Philharmonie oder an der Oper.

Geben Sie nebenbei Gesangsunterricht, schulen Sie im Einzelunterricht Talente. Oder bieten Sie einen Kurs in der Volkshochschule an.

Sie spielen ein Musikinstrument?

Wenn Sie ein Musikinstrument zu Ihrem Hobby gemacht haben, dann stehen Ihnen doch (fast) alle Wege zum Geldverdienen offen. Sie spielen Gitarre, Klavier, Keyboard oder Saxophon? Ja prima! Warum geben Sie dann Ihr Wissen nicht an solche weiter, die es auch gerne lernen wollen? Warum spielen Sie dann nicht in einer Band mit, machen die Musik, die Ihnen immer schon Spaß bereitete? Sie müssen sich ja nicht gerade mit einem Hut oder Geigenkasten in die Fußgängerzone oder an den Bahnhof setzen (obwohl auch das eine lukrative Möglichkeit für den Nebenerwerb wäre! Neuerdings gibt es jede Menge Kleinkunst vor roten Ampeln zu sehen! Das wäre doch auch mal etwas, oder?).

Eine eigene Band und eine eigene CD

Vielleicht sind Sie ja mit Ihrer eigenen Musik oder der Musik Ihrer Band so genial, dass Sie schon bald eine eigene CD auf den Markt werfen können. Schicken Sie Demo-Tapes, also kleine Probestückchen Ihrer Musik, an Produzenten, Studios, Musikmacher oder Sender mit einem kleinen Begleittext. Laden Sie mal Journalisten ein, eine Story über Sie und Ihre Band zu schreiben. Sie sind neu und wollen bekannt werden. Aber Vorsicht mit den Rechten an der Musik! Spielen Sie möglichst nie andere Titel einfach nach, bevor Sie nicht die Rechte zuvor geklärt haben. Die Gema und die Autoren könnten Ihnen sonst Schwierigkeiten machen.

Wie Sie Ihre Musik schützen

Und bei Eigenkreationen, also bei Ihrer eigenen Musik, gibt es einen Trick, damit solche Titel nicht einfach von anderen geklaut werden können: Nehmen Sie Ihre Musik auf, brennen Sie davon eine CD und legen Sie diese in einen gut verschlossenen und versiegelten Umschlag. Nun gehen Sie zur Post und geben ein Einschreiben an sich selbst auf. So können Sie später im Streitfall jederzeit nachweisen, wann Sie den Titel genau aufgenommen haben. Es kann ja sein, dass Sie einen Treffer landen und Ihre Komposition später zum Hit wird. Mit Musik als Hobby sind Sie auf jeden Fall beim Geldverdienen erfolgreich.

Machen Sie Musik in der Schule, Jugendzentrum oder Altenheim

Auch die örtliche Musikschule könnte für Sie ein Thema sein. Fähige Leute werden immer gesucht, und Honorare zahlt die auch. Oder gehen Sie mit Ihrem Instrument in ein Jugendzentrum oder in ein Altenheim. Erfreuen Sie alte Menschen in einem Spielkreis mit netter Musik. Der Heimleiter wird dafür bestimmt noch ein paar Euro im Topf haben. Etwas Abwechslung im Alltag tut immer gut.

Sie beherrschen andere Sprachen?

Waren Sie schon einmal im Ausland? Sprechen Sie gut Englisch oder Spanisch? Ihnen ist es immer schon leicht gefallen, Fremdsprachen zu lernen? Dann machen Sie dieses Hobby zu einer lukrativen Nebenerwerbsquelle. Wie? Es gibt so viele Schüler, die dümpeln in ihrer Fremdsprache so vor sich hin. Ständig werden fähige Nachhilfelehrer gesucht. Oder Leute werden beruflich ins

Ausland versetzt oder wandern aus. Sie suchen einen privaten Crashkurs, Refresher oder Trainer, der ihnen schnell und kompakt Italienisch oder Französisch in den Grundzügen beibringt oder nur in Konversation alte Kenntnisse wieder auffrischt. Sie könnten hierfür auch die modernen und kostengünstigen Medien wie Internet und Internettelefonie nutzen und einen online/telefonischen Fernkurs anbieten.

Fremdsprachen-Konversation mit Senioren

Es gibt Senioren mit Grund-Sprachkenntnissen, die sich in Konversation geistig fit halten wollen. Eine Gruppe aus dem Ausland kommt zu Besuch und Sie sind derjenige, der Chinesisch oder Japanisch, also eine eher exotische Sprache, beherrscht. Dann sind Sie der gemachte Mann oder die gemachte Frau. Sie spielen quasi den Dolmetscher, spielen den Mittler zwischen den Gruppen. Geben Sie Kurse in Englisch im Kindergarten, üben Sie mit Kleinen in der Grundschule – und lassen sich dafür vom Schulverein etwas Geld geben. Oder Sie übersetzen Dokumente, Briefe. Schauen Sie dazu in die Tageszeitung oder ins Internet. Immer wieder werden solche kleinen Aufträge angeboten.

Nachhilfe mit allen Hobbys

Jeder Mensch hat seine spezifischen Interessen. Der eine interessiert sich für Biologie, der andere für Chemie, oder Deutsch ist sein Lieblingsgebiet. In zahlreichen Fächern werden gerade vor Zeugnisprüfungen oder nach Zeugnisausgaben Nachhilfelehrer gesucht. Bieten Sie Ihre Kenntnisse an oder schauen Sie, was nachgefragt wird. Nachhilfesschulen suchen ständig neue Kräfte. Es gibt bestimmte Orte mit so genannten Schwarzen Brettern – an der Uni, im Foyer des Rathauses, beim Sprachtherapeuten,

Kinderarzt oder in Geschäften mit fremdsprachiger Literatur – wo Sie einen pfiffigen Flyer platzieren könnten. Erdkunde, Geschichte, Politik, Ökonomie, ja auch Hauswirtschaft und Kochen, Pädagogik und Psychologie könnten sich als Nachhilfethemen eignen. Schauen, Augen und Ohren offen halten, sich anbieten – lautet hier die Devise.

Schießen Sie schon mal?

Sie sind Sportschütze in einem Verein? Dann haben Sie eine Menge gelernt: von Waffenkunde, Ballistik, Treffsicherheit und so weiter verstehen Sie etwas. Dafür haben Sie viel Zeit investiert und auch Prüfungen abgelegt. Sie haben einen Waffenschein. Geben Sie Ihr Wissen weiter. Vielleicht bereiten Sie angehende Jäger auf Ihre Prüfung vor oder bieten wieder einmal einen Kurs in der Volkshochschule an. Oder Sie haben so enge Kontakte zur örtlichen Jägerschaft, dass man Sie vielleicht zur nächsten Treibjagd einlädt. Vielleicht gibt es dafür neben einem erlegten Hasen auch noch etwas Taschengeld für Ihr Hobby?

Sie reiten gerne?

Es gibt so viele Pferdefreunde, die sich natürlich ein teures Hobby ausgesucht haben. Gerade hier brauchen Sie dringend ein paar Euro nebenbei. Warum pflegen Sie nicht ein paar Pferde in den Boxen eines Reitstalls oder führen sie aus? So können Sie das Angenehme (Kontakt zu Pferden) mit dem Nützlichen (Geldverdienen) verbinden. Wer ein Pferd besitzt, hat auch ein paar Euro für die gute Pflege übrig. Bürsten Sie das Pferd nach dem Ausritt, füttern und tränken Sie es. In einem Reitstall gibt es so viel zu tun. Oder manche Besitzer haben keine Zeit, regelmäßig mit ihrem

Pferd auszureiten. Die sind dankbar dafür und lassen es sich sogar etwas kosten, wenn Sie ihr Pferd hin und wieder ausreiten.

Sie rudern, paddeln, sind Kanute oder Kajakfahrer?

Zugegeben, das Hobby ist etwas extravagant, aber damit lässt sich auch Geld nebenbei verdienen. Wenn Sie rudern, mit dem Kanu oder Kajak die Wildbäche unsicher machen oder paddeln, dann können Sie Kinder betreuen und ihnen den Sport näher bringen. Wenn Sie besonders gut sind, finden Sie vielleicht sogar einen Sponsor für Ihr neues Boot, taufen es dann auf den Namen des Gönners oder lassen einen Werbeaufdruck platzieren. Machen Sie bei Wettbewerben mit und kassieren Preisgelder. Sie könnten auch glücklich Vermählte zur Hochzeit paddeln, die Attraktion beim Kindergeburtstag sein oder mit ein paar Ruderbötchen am See Wochenende für Wochenende Zusatzeinnahmen haben. Es gibt viele Möglichkeiten, auch mit etwas ausgefallenen Hobbys Geld zu verdienen. Bieten Sie einfach das besondere Geschenk an.

Haben Sie einen Bootsführerschein?

Sie können natürlich Ihre Leidenschaft für diese Art von Wassersport auch weiter ausbauen und einen Bootsführerschein machen (oder Sie haben ihn bereits), für Segel- oder Motorboote. Dann bieten sich Ihnen weitere Möglichkeiten, etwa sich als Bootsführer für Ausflugsfahrten zur Verfügung zu stellen, selbst Ausflugsfahrten zu organisieren oder bei der Ausbildung des Nachwuchses zu helfen. Es gibt so viele Gruppen, die gerne einmal mit einer Segelyacht einen Törn unternehmen würden, aber 'den geeigneten Bootsführer suchen. Das ist Ihre Stunde. Außerdem könnten Sie damit den Einsatz bei einem Rettungsdienst verbinden, bei der Deutschen Lebensrettungsgesellschaft (DLRG) zum Beispiel.

Bei Großereignissen sind Sie dann der gefragte und gebrauchte Helfer. Vielleicht gibt es für Ihren Einsatz auch noch etwas Geld, zumindest aber sind Sie beim Event kostenlos dabei und werden auch noch gut versorgt. Der Ausweis des Rettungsdienstes öffnet Ihnen auf jeden Fall bei interessanten Großereignissen wie Fußballspielen oder Konzerten Tür und Tor.

Im Rettungsdienst sind Sie überall mit dabei

Sie müssen aber keinen Bootsführerschein haben oder rudern können, um Ihr Hobby Rettungsdienst auszuüben. Sie sind bereits beim Deutschen Roten Kreuz, bei den Maltesern oder Johannitern? Bei fast allen Veranstaltungen, Konzerten, Wettkämpfen und dergleichen muss der Veranstalter eine bestimmte Anzahl von Rettungskräften nachweisen. Sie sind dabei und erhalten so eine Aufwandsentschädigung, aber auch die Möglichkeit, so ganz nebenbei ein Event am Rande mitzuerleben.

Sie schwimmen oder tauchen gern?

Das nasse Element ist Ihre zweite Heimat und Sie schwimmen leidenschaftlich gern. Dann zeigen Sie es dem Nachwuchs. Machen Sie mit beim Mutter-Kind-Schwimmen im warmen Bad. Üben Sie mit Senioren Aqua-Jogging. Schwimmen Sie bei Wettkämpfen mit oder bieten Sie sich als Aufsichtsperson an. Denn Kinder dürfen im Schwimmbad nicht unbeaufsichtigt bleiben. Vielleicht machen Sie noch Ihren Rettungsschwimmer und können dann sogar in der Sommer-Hochsaison im Schwimmbad den Bademeistern unter die Arme greifen. So verdienen Sie richtig Geld mit Ihrem Hobby Schwimmen. Kunstspringen, Synchronschwimmen, Wasserball oder Tauchsport – das Wasser bietet so viele Varianten. Denken Sie einfach nach. Gerade das Tauchen findet immer mehr Anhän-

ger. Bringen Sie Kindern den Umgang mit der Sauerstoffflasche bei, trainieren Sie mit ihnen im Schwimmbad, zeigen Sie ihnen, wie man sich mit Schnorchel und Schwimmflossen unter Wasser bewegt. Oder wenn Sie im Urlaub an einer malerischen Küste sind und eine Tauchschiule in der Nähe ist, fragen Sie ganz einfach nach, ob Sie für kleines Geld aushelfen dürfen.

Ihr Hobby ist das Basteln

Wenn Sie leidenschaftlich gerne basteln, dann produzieren Sie doch Weihnachtssterne aus Stroh oder Goldpapier, Tischdeko oder Kerzenlichter, Lampen und bemalte Ostereier. Es gibt so viele Basare, Kunsthandwerkermärkte und andere Gelegenheiten, wo Sie Ihre Hobbyprodukte verkaufen können. Oder Sie verstehen sich hervorragend auf Seidenmalerei, Aquarelltechnik oder Holzschnitzereien. Seidentücher mit unterschiedlichen Farben sind von Frauen sehr begehrt als dekoratives Outfit der Bekleidung.

Bieten Sie Ihrem Hobby Schach!

Sie spielen leidenschaftlich gerne Schach und sind obendrein ein echt Guter? Dann bieten Sie sich doch einmal für Schachturniere an. Sie müssen ja nicht gleich wie Kasparow gegen 20 Spieler simultan antreten. Aber wenn Sie Ihr Talent gegen ein paar Nachwuchsspieler aufblitzen lassen, beeindruckt das nicht nur Ihre Gastgeber, sondern Sie machen auch noch ein paar Euro locker. Üben Sie das Schachspielen im Verein mit Kindern, bieten Sie auf dem Elternabend in der Schule eine Schach-AG an. Zugegeben, die Möglichkeiten, hier viel Geld nebenbei mit dem Hobby zu verdienen, sind eher gering, aber seien Sie kreativ, dann können Sie hier auch etwas dazuverdienen.

Sie spielen nicht mit gezinkten Karten?

Ob Skat oder Doppelkopf, Schafskopf oder Pokern, Sie spielen Karten? Na dann führt Sie der Weg direkt zum nächsten Skat-Turnier, wo es oft gute Preise zu gewinnen gibt, auch Geldprämien. Manchmal spielen ja richtige Fühse auch um kleines Geld (Vorsicht, nicht erlaubt!). Organisieren Sie Kartenspiel-Turniere im Jugendheim, in der Kirchengemeinde oder im Seniorenclub. Werben Sie bei Geschäftsleuten, die mit diesen Institutionen Handel betreiben, und bitten um Geld- oder Sachspenden. Vielleicht gelingt es Ihnen noch, zum Ereignis selbst eine kleine Zeitung, ein Blättchen herauszugeben. Nehmen Sie Werbung der Firmen auf, die im Umkreis angesiedelt sind und lassen Sie sich diese bezahlen. So können Sie selbst mit Ihrem Hobby Kartenspiel noch Geld verdienen. Übrigens, Pokerspiele sind im Internet gerade sehr im Kommen. Schauen Sie einmal in den Suchmaschinen nach.

Sie haben eine Ader für die Schauspielerei?

So manches verborgene Talent ist schon auf einer Laienspielbühne entdeckt worden. Man weiß manchmal selbst gar nicht, welche Qualitäten in einem schlummern. Sie stehen plötzlich in der Kirchengemeinde auf der Bühne, machen im Sportverein bei einem Sketch mit oder stehen im Karnevalsverein mit einem Gag am Podium. Und merken plötzlich, wo Ihre neue Leidenschaft aufblüht. Ihr Hobby ist die Schauspielerei. Sie scharen Gleichgesinnte um sich, bilden eine Theatergruppe mit einem witzigen Namen, „Die Glühwürmchen“ etwa, und suchen sich ein tolles Stück aus. Harte Arbeit liegt zwar vor Ihnen, aber am Ende füllen Sie mit Ihrem Stück einen Saal von 300 Leuten und mehr. Und nicht nur eine Vorstellung ist ausgebucht, sondern gleich drei. Sie verkaufen Eintrittskarten ohne Ende. Natürlich sorgen Sie für eine gute

Pressearbeit, laden zur Generalprobe und Premiere ein und überzeugen durch gute Berichte in den Medien. Im nächsten Jahr müssen Sie vielleicht das Stück schon fünfmal anbieten, um die Nachfrage zu decken. Mit Ihrem Hobby Schauspielerei haben Sie eine Goldader entdeckt.

Gehen Sie als Schauspieltalent zum Casting

Oder versuchen Sie es mit Ihrem Hobby Schauspielerei einmal bei den zahlreichen Fernseh-Produktionsgesellschaften. Die suchen immer Laiendarsteller für kleine Rollen. Es gibt so viele Gerichtssendungen, Psycho- oder Beziehungsproblem-Shows, in denen Menschen wie Du und Ich Rollen übernehmen. Dafür gibt es Geld. Wenn Sie beispielsweise auf Kommando heulen können oder andere Talente besitzen, sind Sie hier genau richtig. Sie bekommen Tage vorher einen kleinen Drehbuchauszug, den Sie einstudieren sollen – mit genauer Regieanweisung, wie Sie sich verhalten sollen. Sie spielen da beispielsweise eine Oma im Gerichtssaal, die auf Kommando losheult und um ihr Enkelkind weint. Schon dürfen Sie gleich danach den Umschlag mit Ihrem Honorar einstecken. Und vielleicht wartet die nächste Rolle auf Sie.

Sie sind nicht nur eine Quasselstrippe, sondern ein echt guter Redner?

Es gibt so viele gute Veranstaltungen, doch manchmal werden sie nur schlecht präsentiert. Ihnen liegt das Reden vor Publikum, Sie haben da keine Berührungsängste und Lampenfieber? Dann sollten Sie Stadtfeste moderieren, durchs Programm führen, den Präsentator spielen – und dafür richtig Kohle verdienen. Moderatoren mit Charme, schlagfertig und unterhaltsam, werden oft händeringend

gesucht. Es bieten sich so zahlreiche Gelegenheiten, das ganze Jahr über aufzutreten. So können Sie Ihr Hobby, Ihre Leidenschaft, voll ausleben und damit Geld verdienen. Manchmal suchen auch Geschäfte so genannte Propagandisten. Sie moderieren eine Verkaufsaktion, eine Geschäfts-Neueröffnung, ein Jubiläum, ein Kinderfest, einen Wettbewerb. Da sind Sie dann gleich auf der kommerziellen Schiene, und das lohnt sich dann wirklich.

Gesprächspartner gesucht!

Lesen Sie einmal sorgfältig die Kleinanzeigen Ihrer Tageszeitung. Da finden Sie manchmal Leute, die „nur“ Gesprächspartner suchen. Können Sie gut zuhören, hervorragend Gespräche führen, Diskussionen gestalten? Dann ist das ein wunderbares Hobby. Bieten Sie sich älteren, einsamen Menschen an oder leiten Sie eine Gesprächsrunde zu einem bestimmten Themenkreis – etwa Religionen, Sinn des Lebens, aktuelle Politik. Oder spielen Sie den professionellen Moderator zu einem kritischen Thema, etwa zu einem umstrittenen Bauprojekt.

Hören Sie Menschen einfach nur zu

Manche Leute haben Probleme und wollen nur, dass ihnen jemand zuhört. Sie suchen – gegen Honorar – Gesprächspartner. Oder machen Sie bei der Telefonseelsorge mit, betreuen Sie Schwer- kranke in Hospizen oder Kliniken. Dafür müssen Sie aber an Schulungen der Organisationen teilnehmen, damit Sie das auch psychisch aushalten können. Eine kleine Aufwandsentschädigung wird auch hier gezahlt.

Schreiben Sie gerne?

So manch einer träumt davon, ein großer Schriftsteller zu sein. Er schreibt Gedichte, kleinere Texte und Geschichten. Man wundert sich, wer alles Kinderbücher verfasst hat. Da gibt es einen General, der wunderbare kleine Enkelkinder hat und nicht mehr aus den vorgefertigten Büchern lesen wollte. Er schrieb selbst tolle Kindergeschichten und war so nebenbei ganz erfolgreich damit. Es gibt mittlerweile im Internet Möglichkeiten, eigene Texte ganz unkompliziert zu veröffentlichen, ohne einen teuren Apparat mit Verleger, Druckerei und so weiter in Bewegung zu setzen.

Sind Ebooks vielleicht Ihr Hobby?

Wenn Ihr Hobby das Schreiben ist, sollten Sie auch einmal darüber nachdenken, ob Sie nicht am neuen erfolgreichen Markt mit Ebooks teilnehmen und solche elektronischen Bücher zu Lifestyle-Themen verfassen. Auch hier finden sich Abnehmer im Netz. Oder versuchen Sie es einmal mit einer kleinen Anzeige im Lokalteil Ihrer Zeitung, etwa so: „Schreibe gute Texte aller Art, vom Liebesbrief bis zum Einspruch beim Finanzamt, vom Gedicht bis zum Kinderbuch, ja selbst mit Ebooks sind Sie bei mir gut aufgehoben!“ Da findet sich bestimmt der eine oder andere Interessent mit einem Auftrag für Sie. So machen Sie Ihr Hobby Texten zur lukrativen Geldquelle.

Ihr Hobby sind die Tiere!

Sie sind leidenschaftlicher Hunde- oder Katzenliebhaber. Das ist Ihr Hobby. Bieten Sie sich doch als Hundesitter an. Wo Sie die Stellen finden? Na zum Beispiel bei den Tierfuttergeschäften oder an der Pinwand im Supermarkt. Die Liebe zu den Vierbeinern treibt

bisweilen ganz kuriose Stilblüten. Da gibt es Designershops für jeden möglichen Schnickschnack. Ob Dirndl für die Hundedame oder Lederhose für den Rüden, Edelstein-Halsband für den Pudel oder Gold-Fressnapf für den Dackel. Ob Hunde- oder Katzenfriseur, Hundehotel oder ein Metzger nur für Hunde und Katzen, es gibt nichts, was es nicht gibt.

Vierbeiner

Beliebt sind auch inzwischen Tagespflegeplätze für Hunde, damit die Lehrerin weiter zur Schule gehen kann und der Manager seine Firma leitet. Oder Sie bieten Pflegeplätze für den Urlaub von Herrchen an und nehmen für einige Wochen das Tier auf.

Die mobile Hundeschule

Sie verstehen sich besonders gut im Umgang mit Hunden? Dann ist vielleicht die mobile Hundeschule Ihre Nebenerwerbsquelle. Geben Sie eine kleine Anzeige auf, fertigen Sie Flyer an, die Sie an Hunde-Freilaufflächen oder in Tiernahrungsläden auslegen. Sie gehen zum Herrchen und schauen sich Hund und Katz an und üben das Miteinander gemeinsam vor Ort. Dafür bekommen Sie ein Honorar.

Züchten Sie doch Hunde

Vielleicht liegt Ihr Hobby aber auch darin, dass Sie Rassehunde züchten. Sorgen Sie für einwandfreie Papiere, halten Sie Kontakt zu einem guten Tierarzt, vereinbaren Sie mit ihm eine günstige Pauschale für Impfung, Wurmkur und Chip, weil Sie ja auch öfter zu ihm kommen, und dann werden Sie für Ihre Rasse-Welpen in

liebvoller Aufzucht bei der Mutter auch dankbare und gut zahlende Abnehmer finden.

Gesunde Ernährung – auch für Tiere

Ihr Hobby ist ohnehin eine gesunde Ernährung, warum dann nicht auch bei Hunde- oder Katzenfutter? Sie machen sich schlau über qualitativ hochwertige, ausgewogene Tiernahrung und kaufen gleich beim Hersteller größere Mengen. Jetzt bieten Sie eine Info über Ihr Top-Futter per Flyer auf Hundeplätzen, in Hundeschulen oder beim Tierarzt an und geben es in kleineren Mengen Gewinn bringend ab.

Dressieren Sie Hunde für Shows

Sie verstehen sich auf Dressur von Tieren, sind der geborene Pferde-Flüsterer oder Hundedompteur? Dann geben Sie diese Hobby-Kenntnisse weiter. Oder vielleicht haben Sie ja schon mit Ihrem Pfiffi ganz bestimmte lustige Kunststückchen einstudiert. Es gibt inzwischen auch Castings für Tiere. Gehen Sie dorthin, machen Sie auf sich aufmerksam. Dann werden Interessenten bei Ihnen anklopfen und Sie dafür bezahlen, dass Sie ihren Vierbeinern Ähnliches beibringen.

Treten Sie mit Ihrem Vierbeiner auf

Sie können natürlich auch gleich ein ganzes Programm mit Ihrem Hund entwickeln und damit durch Säle und über Bühnen tingeln, wenn es Ihnen Spaß macht. Sie sehen also, Ihr Hobby mit der Tierliebe ist grenzenlos Nebenerwerbstauglich.

Sie haben eine Ader für die Wasserader?

Kennen Sie Wünschelrutengänger? Das sind Leute mit einer Fähigkeit, Wasseradern zu finden. Diese nehmen einen möglichst gegabelten Zweig in beide Hände und gehen so lange durch den Garten oder über ein Grundstück, bis der Stab anfängt zu zittern. Wenn es ihr Hobby ist, mit der Wünschelrute sicher auf Wasser zu stoßen, sollten Sie Ihren Nachbarn, die einen Brunnen bohren wollen, helfen – und sich dafür bei Erfolg fürstlich entlohnen lassen.

Ihr Hobby ist das Kochen

Wenn Ihr Hobby das Kochen ist, sollten Sie sich schnell Gedanken darüber machen, wie Sie es hier zu Geld bringen. Schreiben Sie doch einmal Ihre besten Rezepte auf. Machen Sie ein kleines Heftchen oder Büchlein. Es gibt heute Copyshops, die Ihnen das für wenig Geld fein herstellen. Dann bieten Sie Ihre „Mutters deftige Küche aus dem Rheinland“ doch einmal im Internet an. Es gibt so viele Auktionen, versteigern Sie Ihr Kochbuch. Machen Sie ein tolles Foto, schreiben Sie einen klasse Werbetext, dass den Interessenten schon das Wasser allein beim Lesen im Mund zusammenläuft. Bieten Sie das Buch gegen eine so genannte „Schutzgebühr“ über Zeitungsanzeigen, auf Ihrer eigenen Homepage oder im Buchladen an. So machen Sie Ihr Hobby Kochen zum Gewinn.

Schicken Sie Rezepte

Reichen Sie einzelne ganz pfiffige Rezepte bei Frauen- und Fachzeitschriften zum kostenlosen Abdruck ein – mit einem Hinweis auf Ihr Büchlein. Schreiben Sie Buchrezensionen, legen

ein Titelbild dazu und verschicken Sie Pressemeldungen. So machen Sie Umsatz mit Ihrem Hobby.

Kochkurs beim Italiener

Legen Sie das Buch in Restaurants zum Kauf aus oder werben Sie mit Flyern dort. Vielleicht gelingt es Ihnen ja auch, Restaurants als Partner mit ins Boot zu holen, indem sie in Ihrem Buch inserieren. Ein neuer Trend ist es, zu einem Kochkurs in ein bestimmtes Restaurant einzuladen. Der Chefkoch erklärt verschiedene Gerichte, deren Zubereitung, besondere Verfahren, Tricks und Kniffe, und anschließend wird gemeinsam gekocht und gegessen. Der Kurs kostet natürlich Geld, und vielleicht können Sie nebenbei auch noch Ihr Buch verkaufen.

Journalisten backen in der Konditorei

Sie backen gerne, Kuchen, Plätzchen und Brote. Sie haben noch Ausgefallenes von Ihrer Großmutter aus Ostpreußen oder Bayerisches. Rezepte aufschreiben heißt hier die Devise. Erklären Sie genau die Torte, den Aufbau, die Zutaten und das Verfahren, das sie so besonders schmackhaft macht. Auch hier können Sie eine Bäckerei oder Konditorei als Partner finden. Gemeinsames Weihnachtsplätzchenbacken ist angesagt oder: „Wir basteln uns ein Lebkuchenhaus!“ Laden Sie vielleicht Journalisten zum Backen in die Backstube ein. Zeigen Sie ihnen Ihr Hobby hautnah. Sie werden sich wundern, wie die hinterher über Ihr Buch schreiben werden. So machen Sie aus Ihrem Hobby „Flocken“!

Sie funken?

Sie haben einst bei der Bundeswehr das Funken gelernt oder auf dem Unterseeboot das Morsen. Nun gut, heute geht alles moderner, aber gelernt ist gelernt. Sie haben es sich jedenfalls als Hobby erhalten und sind so fasziniert, dass Sie darüber gut Vorträge halten können – oder besser noch: Sie gehen mit einem Kurs begeisterter Hobbyfunker raus in den Wald, nehmen einen Dieselgenerator mit und zeigen es denen einmal. Sie funken nämlich plötzlich mit Australien und Kanada, Südafrika und Japan – weil Sie es können, das ist Ihr Hobby. Der Kurs macht Spaß, und Sie haben neben Ihrem Honorar wieder ein paar begeisterte für das Hobby Funken gewonnen. Und so ganz nebenbei zeigen Sie ihnen auch noch das Morse-Alphabet.

Sie verstehen etwas vom Gravieren?

Sie haben dereinst den ehrenwerten Beruf des Graveurs erlernt, Sie wissen schon: der, der Zinnkelche beschreibt, Gläser einritzte oder Kupfer und Messing bearbeitet, indem er verziert Namen aufschreibt. Mittlerweile Haben Sie aber einen ordentlichen Beruf ergriffen und haben ihr gutes Auskommen als Versicherungsdirektor beispielsweise, dann haben Sie dieses Hobby erst einmal beiseite gelegt. Sie können es aber schnell wieder reaktivieren. Und dann sind Sie der Mann: Sie gravieren jetzt mit Freude Plaketten für die Auszeichnung von Sportlern, Zinnteller als Ehrengaben des Bürgermeisters, Pokale und Anhänger, Orden und vieles mehr. Was glauben Sie, wie die Leute Ihnen das Haus stürmen und Sie mit Aufträgen überschütten.

Sie schlichten gut Streitigkeiten?

Sie haben sich schon in der Schule als Streitschlichter engagiert, Dann könnte Ihr Hobby darin bestehen, Konflikte zu lösen. Versuchen Sie sich doch als Schiedsmann. Gerichte suchen ehrenamtliche Richter, Schöffen oder Laienrichter. Dafür gibt es auch eine Aufwandsentschädigung.

Sie flechten Körbe?

Ein altes Handwerk, das viele als Hobby betreiben, ist das Korbflechten. Es kommt wieder in Mode und ist mittlerweile ein beliebtes Angebot auf Deutschlands Märkten, Flohmärkten und Handwerkermärkten. Auch schaut man solchen Hobbyisten gerne bei ihrer Arbeit zu. Weil geflochtene Körbe als Zeitungshalter oder zum Einkaufen genutzt werden, finden Sie immer dankbare und gut zahlende Abnehmer.

Sie lieben süße Bienen?

Ein klassisches Hobby ist die Imkerei. Leider braucht man für dieses extravagante Hobby abgelegene Plätze, einen großen Garten oder abgezaunte Gebiete. Es ist ein aufwändiges Hobby obendrein und nicht ganz ungefährlich. Aber der Lohn ist nicht nur süß, er findet auch überall Liebhaber, die leckeren Honig oder Bienenwachskerzen kaufen. Gehen Sie mit Ihren Produkten auf die oben beschriebenen Märkte, und Sie werden auf großes Interesse stoßen.

Sie züchten Hasen, Tauben, Aras oder Schildkröten?

Früher waren es klassische Hobbys, Tauben oder Hasen zu halten oder sogar zu züchten. Typisch war der Taubenzüchter im Kohlenpott zum Beispiel. Die Tauben waren die Rennpferde des kleinen Mannes. Wenn die Brieftauben an Wochenenden aus ihrem Schlag im Dachboden auf Wettkampfflüge losgeschickt wurden, dann war da so manches Spitzentäubchen mit dabei, und es hatte seinen hohen Preis. Unter Kumpels im Pott wurde damit kräftig gehandelt. Es gab regelrechte Taubenbörsen. Und die Stallhasen wurden so lange angefüttert, bis sie einen kräftigen Weihnachts- oder Osterbraten abgaben. Auf Zuchtschauen wurden die Prachtexemplare bewerten, bekamen Auszeichnungen und waren manchmal sehr wertvoll. Heute sind das zwar nicht mehr die Hobby-Renner, aber immer noch präsent. Oder Sie züchten Papageien und Schildkröten. Dann haben Sie eine kleine feine Nische gewählt, in der es auch interessierte Abnehmer gibt.

Sie sticken und häkeln?

Ein feines Hobby der Hausfrauen und Omas war früher mehr des Häkeln und kunstvolle Besticken von Leinentüchern, Tischdecken oder Taschentüchern. Es ist eine aufwändige Handarbeit, die ihren Preis hat. Auf Weihnachtsbasaren können Sie Ihre Produkte anbieten wie im Bekanntenkreis und finden damit dankbare Kunden.

Sie haben eine Nähmaschine?

Das spricht sich bestimmt schnell herum. Bei den heutigen Preisen für das Kürzen von Hosen, Röcken und Jackenärmeln sind Sie als Hobbyist die ideale Marktlücke für Privataufträge. Setzen Sie Ihre

Nähmaschine öfter einmal ein, es macht Ihnen doch Spaß. Und vielleicht nähen Sie auch flugs noch ein paar schöne Kostüme für Karneval oder ein Nikolausgewand. Damit machen Sie Ihr Hobby zu einer wahren Goldgrube.

Sie haben feinmechanisches Werkzeug?

Dann reparieren Sie doch Uhren oder Brillen. Wenn das erst einmal ein paar Leute erfahren, werden sie Ihnen die Tür einrennen und Ihr Hobby nutzen.

Sie haben eine Töpferscheibe und einen Brennofen?

Ton ist ein schönes Material, weil es sich formen lässt und man missratene Stücke wieder einstampfen und von vorne beginnen kann. Und die Bandbreite der Werkstücke reicht vom Aschenbecher über Blumenvase bis hin zum Kerzenständer oder Obstschale. Fein glasiert, gebrannt sind Tonobjekte Kunst für die Ewigkeit. Produzieren Sie unterschiedliche Gefäße oder Ton-Kunstobjekte, die Sie zeigen können. Schon bald werden Sie Ihr Hobby als Auftragsarbeit erledigen müssen.

Sie haben einen Schweißerschein?

Irgendwann haben Sie mal aus Lust und Laune einen Schweißerschein gemacht, und es macht Ihnen Spaß, mit dem Gerät umzugehen. Was glauben Sie, was die Leute alles von Ihnen geschweißt haben wollen. Denken Sie an Ihr Hobby und bieten Sie sich an, es soll Ihr Schaden nicht sein.

Der Werkstoff Holz fasziniert Sie?

Sie sägen und hobeln, stemmen und schleifen, bauen kleine Möbelstücke oder Kinderspielzeug. Dann sind Sie der gemachte Mann. Entwickeln Sie Ideen für neue Kinderspiele, Puzzles und Kindermöbel, bauen Puppenstuben oder Kaufläden, vielleicht auch Weihnachtskrippen und Figuren. Passen Sie auf, dass man Sie eines Tages nicht fast ehrfürchtig den „Krippenbauer von der Waterkant“ schimpft, weil sie bereits Hunderte von Krippen auf den Markt gebracht haben. Ideen muss man haben, bauen Sie zum Beispiel Krippen aus Birkenstämmchen. Das findet reißenden Absatz, weil es sonst keiner hat.

Kunst bietet ein weites Hobbyfeld

Kunst aus Draht, mit Glas, Skulpturen, Gemälde, Installationen, Gefäße aus Ton, die Möglichkeiten im Hobby Kunst sind unerschöpflich. Und jeder findet hier sein eigenes Betätigungsfeld. Für alles gibt es auch einen Markt. Der Hobbykünstler ist allerdings auch eine Spezies für sich. Er produziert und schafft, fragt sich immer wieder, mein Gott, wohin damit, kann sich aber auch von einzelnen Objekten nicht trennen. Ihm fehlt ein Manager an der Seite, jemand der aus Hobbyleidenschaft sich genau für diese Kultur interessiert – und jetzt kommt das Wichtigste: Sie auch an den Mann bringt. In dieser Kombination kann man mit seinem Hobby Kunst Geld verdienen. Man muss als Künstler auch grenzüberschreitend arbeiten, mit verschiedenen Techniken mischen, Neues entwickeln, sonst bleibt man stehen – und steht eines Tages alleine da, weil die Kunst so nicht mehr geht und keine Abnehmer mehr findet.

Ihr Hobby ist die Natur, der eigene Garten

Wenn Sie etwas von Blumen, Bäumen und Pflanzen verstehen, dann können Sie auch Obstbäume veredeln oder Rosen züchten, Ableger verkaufen. Vielleicht kommt auch wieder die Zeit, in der man Gemüse, Kräuter und Salat im eigenen Garten anbaut. Früher sah man sogar ganze Spargelreihen in Privatgärten, und die Hobbygärtner hatten eine ganze Saison lang so viel von der edlen weißen Frucht, dass sie die ganze Nachbarschaft damit bedienen konnten – gegen Bezahlung, versteht sich.

Zauberer, Nikolaus, Weihnachtsmann oder Clown

Sie verstehen es, Kinder zu begeistern und Kindergeburtstage zu gestalten. Das ist Ihr Hobby. Sie haben da ein richtiges Händchen. Machen Sie sich zunächst bekannt – durch kleine pfiffige Handzettel, Kleinanzeigen und Mund-zu-Mund-Propaganda. Dann bieten Sie Ihr Programm an. Der zaubernde Clown auf dem Kindergeburtstag ist der Renner. Damit brechen Sie alle Aufmerksamkeits-Rekorde bei den Kleinen. Und ein Honorar bekommen Sie such dafür.

Schlusswort: Wer will, der kann

Die Liste ließe sich unendlich fortsetzen: Von den aus Strandgut gebastelten Krippen über Steinmännchen bis hin zu Teddybären aus Stroh und Heu, Tiffany-Lampenschirmen, Wachskerzen oder Bleifiguren. Es gibt so viele Hobbys, mit denen sich Geld verdienen lässt. Ihr Hobby sind Weine oder Reisen, Sie basteln Karnevalsorden oder Schützensvögel, sind ein Computertüftler und Hobby-Hardware-Bastler. Sie lieben Fashion, Design oder Wellness, können vielleicht sogar massieren. Sie entspannen Menschen und finden darin Ihr Hobby. Zu seinem Hobby kann man alles und nichts machen – jeder so, wie er es mag. Es gibt keine Liste der „Best of“ und kein Verzeichnis. Hobby ist das, was einem gefällt, woran man Spaß hat. Das kann für den Nachbarn Stress sein oder ihm gar nicht liegen. Hobby ist eine ganz individuelle und persönliche Angelegenheit. Manch einer will mit seinem Hobby das Geldverdienen nun partout nicht in Zusammenhang bringen. Dem anderen fehlen die Ideen, er möchte schon mit seinem Hobby Geld verdienen, weil er sich mit seinem Verdienst im Hobby weiter entwickeln möchte. Also, wer will, der kann, nämlich Geld verdienen mit seinem Hobby! Dieses Ebook konnte Sie hoffentlich dabei inspirieren?! Viel Erfolg!